

Ausgabe 01 | 28. Jänner 2022
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Meine Idee - mein Shop.
So hilft Villach bei Ihrer neuen
Innenstadt-Geschäftsidee!

„Stellen Weichen.“
Bürgermeister Günther
Albel über die wichtigsten
Vorhaben im neuen Jahr

Kindergarten-Offensive: Die Stadt
bietet mindestens 170 zusätzliche
hochwertige Betreuungsplätze

Viel Platz für Kinder



villach

GEGEN CORONA IMPFFEN!

OHNE VORANMELDUNG

**Jeden Mittwoch und Donnerstag
Rathaus | 12 bis 19 Uhr**

Österreichische e-card, Lichtbildausweis und FFP2-Maske mitbringen!

Corona-Impf-Aktion der Stadt Villach, des Landes Kärnten,
des Roten Kreuzes und der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK).

**Infos und weitere Impfangebote
in Villach unter villach.at/villachimpft**

: INHALT

Neues Stadtviertel 9

Auf dem Gelände des Westbahnhofs entsteht bald ein modernes Viertel mit viel Grün, Infrastruktur und leistbarem Wohnraum.

Moderne Schule 12

Die Volksschule Landskron stellt sich nach dem großangelegten Umbau als topmodernes Schulgebäude vor.

Papier und Zeit sparen 15

Praktisch und nachhaltig: Mit dem „elektronischen Postfach“ kann man sich behördliche Schriftstücke künftig per Mail zusenden lassen.

Zum Herausnehmen 17

Auf dem aktuellen Notfallblatt finden sich alle wichtigen Telefonnummern und Kontaktadressen. Bitte aufbewahren!

Kulturstadt 29

Literatur, Konzerte, Galerien und noch viel mehr: Was in Villach in den nächsten Wochen kulturell los ist, erfährt man hier.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Sarah Dionisio DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.100 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Infostand bei Drucklegung am 19. Jänner 2022.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 24./25. Februar 2022
Anzeigenschluss: 2. Februar 2022



WICHTIGE HILFE FÜR TIERE. Der Kärntner Tierschutzverein Villach kümmert sich seit Jahrzehnten vorbildlich um Hunde, Katzen und andere Kleintiere. Diese tolle Institution ist eine große Bereicherung für die Stadt. Dieser Tage brachte sich Bürgermeister Günther Albel bei Präsident Hannes Mattersdorfer (rechts auf dem Foto) sowie Jorge und Lara Montiel mit einer großzügigen Futterspende für ihre Schützlinge ein.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Das Jahr 2022 wird für Villach intensiv. Wir nehmen wichtige Weichenstellungen vor. Einen Überblick darf ich Ihnen ab Seite 6 geben. Vorab: Wir werden über die Bereiche Kinderbetreuung, leistbares Wohnen, Arbeit, Grün und Verkehr dafür sorgen, dass Sie, liebe Villacherinnen und Villacher, auch künftig mit Begeisterung in dieser wunderbaren Stadt leben werden.

Wie beliebt Villach mittlerweile ist, beweisen die jüngsten Zahlen des Statistischen Jahrbuches des Landes Kärnten: Vom 1.1.2016 bis zum 1.1.2021 - also binnen fünf Jahren - ist die Stadt um genau 2018 Bewohnerinnen und Bewohner gewachsen. Das ergibt ein Plus von 3,3 Prozent.

Es handelt sich um den größten Zuwachs aller Kärntner Bezirksstädte. Klagenfurt kommt im Vergleich auf 2,7 Prozent, das

gesamte Bundesland Kärnten nur auf 0,3. Sie sehen: Villach liegt im Trend. Als Bürgermeister trage ich Verantwortung für die boomende Stadt und ihre Menschen. Diese Verantwortung umfasst die Bereiche adäquates Wohnen, gute Jobs und lebenswerte Umwelt. So eine Bandbreite ist eine enorme Herausforderung. Die kommunale Politik und Verwaltung stellen sich ihr mit großer Leidenschaft. Tag für Tag. Im Zusammenspiel mit der großartigen Bevölkerung und unserer schlagkräftigen Wirtschaft werden wir Villach auch 2022 noch besser machen. Packen wir es gemeinsam an!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach





Seit einem Jahr selbstständig, jetzt
„LaBina Gold Artist of the Year 2021“:
Die Villacherin Hannah Lintner

Jungunternehmerin gewinnt Wettbewerb

Die Villacherin Hannah Lintner hat sich mitten in der Pandemie selbstständig gemacht. Als Spezialistin für Permanent Make-Up und Microblading kümmert sie sich in St. Magdalen um die Schönheit ihrer Kundinnen. Vor kurzem wurde eine ihrer Arbeiten von einem bekannten Make-Up-Farben-Produzenten entdeckt und online für einen europaweiten Wettbewerb nominiert. Und den hat Lintner dann tatsächlich gewonnen - vor Mitbewerberinnen aus Deutschland und den Niederlanden. Die 24-Jährige darf sich nun „LaBina Gold Artist of the Year 2021“ nennen.

© STADT VILLACH



Junge Snowboarderin startet in Peking

Große Ehre für Daniela Ulbing: Die Landskroner Snowboarderin geht für Österreich bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking an den Start. Die Spiele sollen am 4. Februar starten. Die junge Sportlerin ließ kürzlich mit Siegen im Parallel-Riesentorlauf und im Parallel-Slalom aufhorchen und ist damit bestens vorbereitet. Privat steht sie zudem vor dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Polizistin.



Sie war die erste Geimpfte in Kärnten

Vor knapp einem Jahr war Hedwig Melcher die erste, die in Kärnten gegen Corona geimpft wurde. „Nur so können wir die Pandemie loswerden“, ist das Motto der 75-Jährigen, die sich mittlerweile schon die dritte Impfung geholt hat. Alle drei Impfungen seien ohne Nebenwirkungen verlaufen, sie hat an ihre Mitmenschen nur einen einzigen Wunsch: „Jeder soll sich bitte impfen lassen. Es ist ein Schutz für uns alle.“



Für den „Gusto“ einkaufen kann so einfach sein

Seit knapp einem Jahr gibt es am Bahnhofplatz 9 einen neuen „Automatenstore“ in Villach. Bei „Gusto24“ bekommt man zahlreiche außergewöhnliche Produkte. Neben Getränken und Snacks kann man auch Telefonwertkarten, Guthaben für diverse Streamingdienste oder Videospieldienste erwerben. Das Team von „Gusto24“ freut sich auf Kundschaft und versichert: „Das Einkaufen geht ganz unkompliziert mit Karte oder in bar.“



: INTERVIEW

„Sicherheit geht auch im Fasching vor“

Faschingskanzler Karl Glanznig im Interview zur heurigen Villacher Faschingsaison.

Fasching in Villach, das ist schön! Aber auch in der Pandemie? Welche Vorkehrungen hat die Gilde für die Publikumssitzungen getroffen?

Karl Glanznig: Wir halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Die strikte Einhaltung der Maßnahmen ist ein Baustein zur Umsetzung der Sitzungen. Wir gehen aber noch weiter und desinfizieren die gesamten Oberflächen des Veranstaltungsraumes laufend mittels Hochdruck-Vernebelungsverfahren.

Wie motiviert man sich in Zeiten, in denen vielen nicht zum Lachen zumute ist, ein unterhaltsames Programm auf die Beine zu stellen?

Glanznig: Die Motivation besteht aus unserer Sicht vor allem in der Erhaltung des Vereinslebens. Bedingt durch die besonderen Umstände sind alle Gildenmitglieder noch mehr als sonst gefordert. Das fördert den Zusammenhalt und sichert den Weiterbestand der Villacher Gilde. Und natürlich ist der Fasching als Abwechslung zum derzeit doch eher trüben Alltag eine willkommene Abwechslung für die Menschen.

Was sind die Besonderheiten des heurigen Faschingsprogrammes?

Glanznig: Unser Programm bringt, trotz widriger Umstände, eine gesunde Mischung aus Show, Klamauk und Politik. Ich denke, dass wir ein kurzweiliges Programm auf die Bühne gestellt haben. Es sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.



Blumenfreuden zum Valentinstag

Der Valentinstag am 14. Februar ist auch in Villach ein blühendes Beispiel, wie engagiert und liebevoll die lokalen Blumenläden und -händler arbeiten. Im Geschäft „Atlantis Flowers & Plants“ direkt beim LKH Villach werden beispielsweise täglich frische Schnittblumensträuße gefertigt, das Team rund um Geschäftsführerin Anja Sennhauser (am Bild) und Inhaber Gerd Peitler ist, wie alle anderen Blumenläden in Villach natürlich auch, stets bemüht, mit bunten Blüten und schönen Arrangements Freude zu bereiten.



Kostenlos Langlaufen im Stadtgebiet

„Zwa Brettl'n, a g'führiger Schnee, juche!“ Der starke Schneefall im Jänner macht es möglich: Derzeit gibt es in Villach sogar drei Strecken, um beim Langlaufen im Stadtgebiet seine Runden zu ziehen. Das Team der Villacher Alpenrena hat ganze Arbeit geleistet und die Loipen in Gratschach und am Wasenboden gespurt. Auch in der Alpenarena selbst sind die Verhältnisse bestens. Achtung: Die Loipen selbst sind ausschließlich für das Langlaufen gedacht und sollten nur dafür genutzt werden.



„Wir werden das Corona-Minus im Stadtbudget heuer deutlich verringern. Gleichzeitig setzen wir viele wichtige Projekte für Villach um.“
Bürgermeister Günther Albel im Interview.

© MARTA GILLNER

„Wir stellen heuer viele Weichen für die Zukunft“

Ein modernes Marktviertel. Bis zu 170 geförderte Wohnungen beim Westbahnhof. Die Neuausschreibung des Öffentlichen Verkehrs. Ein weiterer Kindergarten. „Grüne Ecken“ für die Stadtbevölkerung. Fazit: 2022 wird ein spannendes und intensives Jahr für Villach. Bürgermeister Günther Albel gibt eine Orientierung.

: INTERVIEW

Herr Bürgermeister: Geben Sie unseren Leserinnen und Lesern einen Ausblick: Was erwartet sie heuer in Villach?

GÜNTHER ALBEL: 2022 wird ein intensives Jahr für unsere wunderbare Stadt. Wir stellen in vielen Bereichen wichtige Weichen für die Zukunft. Kindergärten, Wirtschaft, Wohnen, Natur, Verkehr - alle zentralen Bereiche des Lebens sind im positiven Sinn betroffen.

Beginnen wir mit den viel zitierten Viertel-Projekten. Konkret geht es um die Verwertung von derzeit schlecht genutzten Arealen im Innenstadtbereich. Gemeint sind zum Beispiel eine große Leerfläche beim Westbahnhof oder das sogenannte Nikolai Quartier zwischen Brauerei und Krankenhaus.

ALBEL: Beim Westbahnhof reden wir von einem Areal, das den ÖBB gehört. Es ist uns in intensiven Gesprächen gelungen, einen gemeinsamen Nutzungsplan zu erstellen. Das Sensationelle dabei: Neben Geschäfts- und Grünflächen stehen knapp 50 Prozent für geförderten Wohnbau zur Verfügung. Das sind bis zu 170 Einheiten! So eine Dimension gab es in Villach noch nie. Damit ermöglichen wir weiterhin leistbares Wohnen in der Innenstadt.

Wie konkret sind diese Pläne?

ALBEL: Sehr konkret. Der Umwidmungsantrag der ÖBB ist bereits im Rathaus, 2023 beginnt beim Land Kärnten die nächste Wohnbauförderungs-Periode. Wir planen gerade mit den ÖBB eine Infoveranstaltung. Es wird vor Ort auch einen Info-Point geben, der permanent Auskunft über das Projekt gibt.

Ein Dauerthema ist die Neupositionierung des Wochenmarktes. SPÖ, FPÖ

„Beim Westbahnhof werden bis zu 170 geförderte Wohnungen entstehen. So sichern wir leistbares Wohnen in Villach.“

und ÖVP haben sich 2019 auf ein Projekt am Kaiser-Josef-Platz geeinigt. Warum wird da noch nicht gebaut?

ALBEL: Weil uns ein renommierter Unternehmer ein weit größeres Projekt präsentiert hat, in das er unseren Wochenmarkt integriert hätte. Wir haben ihm für diesen spannenden Ansatz angemessen Zeit gelassen. Schließlich geht es um viele Millionen Euro an Investition. Nun hat der Betreiber aber vom Projekt abgesehen. Damit sind wir als Stadt am Zug.

Was wurde schon getan? Was kommt?

ALBEL: Wir haben keine Zeit verloren und noch im Dezember jene Häuser gekauft, die für das Marktprojekt am wichtigsten sind: Das ehemalige Hotel Kasino und das Nebengebäude, in dem sich das Lokal „Stern“ befindet. Der Gesamtaufpreis von 2,6 Millionen Euro ist exzellent. Nun sind wir bereits in Gesprächen mit Projektpartnern. Denn die Stadt wird nicht selbst bauen. Das können andere besser.

Welchen Zeitplan verfolgen Sie?

ALBEL: Das kann ich seriöserweise sagen, wenn der Projektpartner feststeht. Aber es wurde schon viel planerische Vorarbeit geleistet. Ich bin optimistisch, dass wir zügig vorankommen.

Ein weiteres Viertelprojekt ist das Nikolai Quartier. Damit ist eine große Fläche zwischen Brauerei und Krankenhaus gemeint, die derzeit primär aus Lagerhallen und Parkplätzen besteht.

Aus städteplanerischer Sicht eine Verschwendung. Wie weit ist man hier?

ALBEL: Wir haben in den vergangenen Wochen entscheidende Gespräche geführt, die uns substanziell weiterbringen. Sie müssen aber verstehen, dass all diese Großprojekte aufeinander abgestimmt sind. Wir können nicht alles gleichzeitig planen und umsetzen. Das Nikolai Quartier ist zeitlich nicht in vorderster Reihe zu sehen. Wir haben hier aber mit der KABEG einen umsetzungsfreudigen Partner.

Es sind auch kleinere Projekte geplant. In der Perau soll etwa ein „Grünes Eck“ entstehen“. Was heißt das genau?

ALBEL: Die Zukunft einer Stadt heißt Verdichtung. Man baut also intensiver, um möglichst wenig Boden zu verbrauchen. Als Bürgermeister ist es mir aber wichtig, dass nicht nur klug gebaut wird, sondern auch genügend Grünflächen parat stehen. Daher haben wir das Konzept „Grünes Eck“ entwickelt. Freie Flächen werden in „Mini-Parks“ verwandelt, um die regionale Lebensqualität zu erhöhen. Ich denke da an Kinder, aber auch an ältere Menschen in unserer Stadt. In der Perau setzen wir heuer das erste Projekt um. Weitere werden folgen, wir suchen geeignete Flächen. Übrigens werden auch bei den Großprojekten beim Westbahnhof und im Nikolai Quartier große Grünflächen entstehen. Derzeit gibt es dort ja nur Beton.

Stichwort Kinder. Sie haben 2019 eine Kindergartenoffensive angekündigt. Was ist seither passiert?

ALBEL: Sehr viel! Meine Stellvertreterin Irene Hochstetter-Lackner ist eine wichtige und unermüdliche Antreiberin dieser Offensive. Zunächst haben wir unseren Kindergarten in der Fellach vergrößert und einen neuen Standort in Landskron übernommen. Nun folgt

ein Neubau im Technologiepark. Ich darf auch verraten, dass in die generalisierende Richard-Wagner-Schule mehrere Kindergarten-Gruppen einziehen werden. Zusätzlich zur Khevenhüllerschule, die dorthin wechseln wird. In Summe sprechen wir von der größten Kindergarten-Offensive seit Jahrzehnten! Ein wichtiger Schritt für Villachs Familien.

Sie haben mehrmals betont, dass Infrastruktur wie Kindergartenplätze oder auch Öffentlicher Verkehr soziale Fragen seien. Menschen müssen arbeiten, daher braucht man Kinder-Betreuungsplätze. Und nicht alle können sich ein oder zwei Autos leisten, daher benötigt man Öffentlichen Verkehr. Wie viel Geld gibt Villach eigentlich für Soziales im kommenden Jahr aus?

ALBEL: Mehr denn je! Die Sozialausgaben betragen über 42 Millionen Euro. Wenn Sie den Öffentlichen Verkehr und die Infrastrukturbauten wie Kindergärten dazuzählen, nähern wir uns der 50-Millionen-Euro-Marke. Ein enormer Wert! Die soziale Frage ist in Villach immer im Zentrum politischer Überlegungen. Da gibt es viel Übereinstimmung mit dem politischen Mitbewerber.

Sie haben den Öffentlichen Verkehr angesprochen. Er ist oft Anlass für Kritik.

ALBEL: Dieses Thema hätte sich in der Vergangenheit in den Augen vieler Villa-

„Wir werden in den kommenden Jahren im Innenstadtbereich mehrere „Grüne Ecken“ anlegen - also Mini-Parks.“

cherinnen und Villacher sicherlich mehr Aufmerksamkeit verdient. Aber ich habe Bewegung hineingebracht. Heuer werden wir erstmals über zwei Millionen Euro investieren. Zudem wurde der gesamte Öffentliche Verkehr europaweit neu ausgeschrieben. Ich darf auch auf die Wasserstoff-Initiative von Infineon, Land Kärnten und weiteren Privaten hinweisen. Hier soll der Busverkehr umweltfreundlich umgestellt werden. Eine superspannende Initiative. Dazu passt, dass „ÖBB Postbus“ gerade fünf Wasserstoff-Busse für Villach bestellt hat. In Kombination mit unserem rasch wachsenden Radwegenetz stellt sich Villach verkehrstechnisch gerade völlig neu auf.

Im 25-Punkte-Programm, das Sie voriges Jahr, zu Beginn Ihrer zweiten Bürgermeister-Periode, vorgestellt haben, führen Sie eine Photovoltaik-Offensive an. Wie ist der Stand der Dinge?

ALBEL: Hier verfolgen wir eine klare Strategie. Wir wollen möglichst viel der rund 50.000 Quadratmeter Dachfläche auf städtischen Gebäuden für Photovol-

taik und damit umweltschonend nutzen. Bei allen Sanierungen und Ausbauten wird dies bereits umgesetzt. Zudem planen wir über den Abfallwirtschaftsverband Kärntens größte PV-Anlage: Die gesamte alte Mülldeponie in Müllnern soll mit Solarflächen überdacht werden - 25.000 Quadratmeter. Das ergibt umweltfreundlichen Strom für mehr als 1000 Haushalte.

Wie passen die vielen Investitionen mit der angespannten Finanzlage zusammen? Corona hat doch ein millionentiefes Loch in die Stadtkasse gefressen.

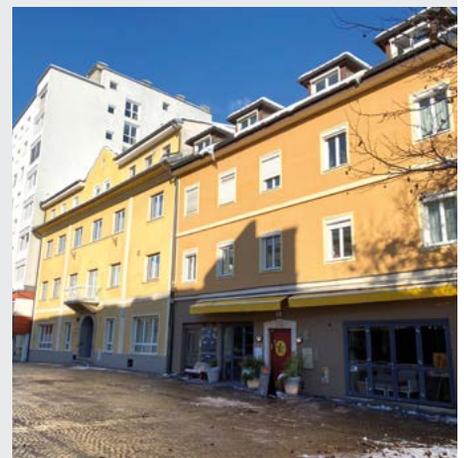
ALBEL: Sie haben Recht, Corona war und ist eine extreme Herausforderung für uns alle. Allerdings habe ich als Finanzreferent in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen im Magistrat einen vernünftigen Weg zwischen Sparen und Investieren gefunden. Das Zehn-Millionen-Euro-Corona-Loch aus dem Vorjahr werden wir heuer unter 900.000 Euro drücken können. Das ist ein enormer Erfolg. Dennoch wird es noch ein paar Jahre dauern, bis die Corona-Spuren im Budget verschwunden sind. Das habe ich schon Anfang 2021 gesagt. Ich darf den Villacherinnen und Villachern aber mitteilen, dass wir als Stadt Rücklagen in der Höhe von rund 60 Millionen Euro haben. Wir wirtschaften also verantwortungsvoll. Das wird auch so bleiben - versprochen. [wk]

Stadt erwarb Markt-Häuser

Großer Schritt für neuen Villacher Wochenmarkt.

Seit 2019 gibt es bei SPÖ, FPÖ und ÖVP eine politische Überstimmung, dass der Wochenmarkt von der beengten Draulände auf den Kaiser-Josef-Platz übersiedeln soll. Ursprüngliche Pläne der Stadt Villach, eine Markthalle in das ehemalige Hotel Kasino zu bauen, wurden zurückgestellt, als ein be-

kannter Privatunternehmer ein weit größeres Viertelprojekt präsentierte. Die Markthalle wäre dabei integriert worden. Nach zwei Jahren hat der Unternehmer nun sein Vorhaben aber gestoppt. Damit setzt die Stadt Villach ihre ursprünglichen Pläne um. Die benötigten Häuser (Kasino plus Nachbargebäude) wurden bereits gekauft. Jetzt wird ein Partner gesucht, der den Bau umsetzt. Es gibt mehrere Interessenten. Am Ende wird ein größer gedachter „Wochenmarkt neu“ Villach bereichern, der an mehreren Tagen pro Woche offen haben und den gesamten Kaiser-Josef-Platz mitbespielen wird.



Zentrum der neuen Marktpläne: Diese beiden Häuser hat die Stadt Villach gekauft



Erste Darstellungen zeigen, wie die seit langem ungenützten und nicht begrüntes 25.000 Quadratmeter beim Westbahnhof für leistbares Wohnen verwendet werden können. ÖBB-Immobilien-GF Claudia Brey betont die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Villach.

Neues Stadtviertel wird konkret

Beim Westbahnhof entwickeln die Österreichischen Bundesbahnen und die Stadt Villach ein innovatives Projekt: Dabei entstehen bis zu 170 geförderte Wohnungen. So bleibt Wohnen in Villach weiter leistbar. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten laufen bereits.

Lleistbares Wohnen gehört zu jenen 25 Zielen, die von Villachs Stadtregierung im Vorjahr in einem Arbeitsprogramm präsentiert worden sind. Ein für dieses Vorhaben entscheidendes Projekt nimmt nun konkrete Formen an: Beim Westbahnhof entwickeln die Österreichischen Bundesbahnen und die Stadt Villach ein neues Stadtviertel. Auf der 25.000 Quadratmeter großen, derzeit ungenützten und nicht begrüntes Fläche sollen bis zu 170 geförderte Wohnungen entstehen.

Das ÖBB-Areal liegt strategisch extrem günstig, gewissermaßen als Verbindung zwischen Innenstadt und Stadtrand. „Es freut mich sehr, dass es uns in guten Verhandlungen mit

den ÖBB gelungen ist, diese wertvolle Fläche zu aktivieren und dabei den Aspekt des leistbaren Wohnens in den Mittelpunkt zu rücken“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Bürger-Info und Klima-Fokus

Aktuell befindet sich die Masterplanung in der Schlussphase. Entwürfe für den Bebauungsplan werden mit der Stadtplanung geprüft und adaptiert. Im Rahmen des Förderprojekts „Villab“ wird versucht, einen möglichst hohen Umsetzungsgrad von klimaneutralen Maßnahmen zu erreichen.

In Kürze starten auch die Vorleistungen für die Freimachung des Areals: Nicht mehr benötigte Eisenbahnanlagen wie Gleise oder Weichen werden

in den kommenden Monaten entfernt. Um die Öffentlichkeit bestmöglich in das Projekt einzubinden, wird ein Infopunkt beim Projektgebiet vorbereitet. Dort finden Interessierte jederzeit aktuelle Informationen. Ergänzend sind auch Infoveranstaltungen geplant, etwa in Form von Expertengesprächen.

Claudia Brey, Geschäftsführerin ÖBB-Immobilienmanagement GmbH: „Die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Villach bei der Bebauungsplanung und die Kooperation im Bereich der klimaneutralen Quartiere bildet die Grundlage für die Entwicklung eines nachhaltigen Stadtquartiers. Davon werden nicht nur zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner profitieren, sondern auch das direkte Umfeld.“ [wk]



In der Richard-Wagner-Schule soll ein moderner Bildungscampus für Volksschul- und Kindergartenkinder entstehen.

Neuer Mini-Campus

Weil die Khevenhüllerschule aus allen Nähten platzt und die Kindergarten-Gruppen kleiner werden, baut Villach die altherwürdige Richard-Wagner-Schule in einen modernen Mini-Bildungscampus um.

Villach ist eine attraktive Stadt, die auch in den nächsten Jahren flott weiter wachsen wird. Hohe Lebensqualität und attraktive, erfolgreiche Unternehmen mit großem Zukunftspotenzial locken viele junge Familien an. „Platzbedarf steigt somit auch in den Schulen“, sagt

Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „In der Khevenhüllerschule, der Volksschule 1, wird er schon bald von 9 auf 13 Klassen steigen.“ Besonders attraktiv ist hier der bilinguale Zweig. In der Khevenhüllerschule sind die zusätzlichen Klassen nicht unterzubringen. Hoch-

stetter-Lackner: „Und auch im Kindergartenbereich steigt der Bedarf an Kindergruppen. Außerdem werden die Gruppen künftig kleiner.“ Bürgermeister Günther Albel sieht in der Nutzung der Richard-Wagner-Schule, die auch Besitz der Stadt ist, die Zukunft. „Derzeit werden in dieser altherwürdigen, aber in die Jahre gekommenen Schule Klassen der HTL Villach unterrichtet.“ Mit Ende des laufenden Schuljahres 21/22 übersiedelt die HTL in ihre eigene, ausgebauten Schule. Albel: „Die Richard-Wagner-Schule wird frei. Aufgrund des Gebäudezustandes ist eine Generalsanierung notwendig.“

Europaweiter Architektenwettbewerb läuft bereits

Momentan läuft ein EU-weiter, offener Architektenwettbewerb. Ziel ist es, dabei sowohl die 13-klassige Volksschule als auch einen viergruppigen Kindergarten zu integrieren. Das Preisgericht fällt seine Entscheidung Ende März. Die



Die Khevenhüllerschule platzt aus allen Nähten. Die Klassen übersiedeln in die dann umgebaute und sanierte Richard-Wagner-Schule.

: AKTUELL

Stadt Villach investiert 1,8 Millionen Euro in digitale Schulausstattung

Vom Breitbandanschluss bis zum PC in jeder Schulklasse: „1,8 Millionen Euro investierte die Stadt Villach, um Schulen, Lehrende und Lernende digital fit zu machen“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Ziele sind dabei die digitale Grundbildung, digital kompetente Pädagoginnen und Pädagogen, moderne und leistungsstarke Infrastruktur und IT-Ausstattung sowie digitale Lerntools. In den Mittelschulen und in der Polytechnischen Schule begann zügig die Breitband-Anbindung der Schulgebäude, die Ausstattung mit interaktiven Schultafeln, fixes und flächendeckendes WLAN sowie die Ausstattung mit einem Package an iPads. Auch die Volksschulen wurden an das Breitband angedockt, komplett verkabelt und mit fixem, flächendeckendem WLAN serviert.

Planungsphase wird im April beginnen und ein Jahr dauern, die Bauphase von Mai 2023 bis Dezember 2024. Albel: „Dem Projekt ging die Ausarbeitung einer Immobilien-Strategie durch die Stadt voraus.“ Hochstetter-Lackner freut sich auf einen zukunftsfiten Bildungscampus: „Wir schaffen hier ein kärntenweites Vorzeigeprojekt. Es wird ein neuer Mini-Campus entstehen, in dem die Kleinsten mit den Volksschulkindern zusammentreffen werden und auch das soziale Miteinander lernen. Wir bieten hier dann ebenfalls optimale Betreuungsbedingungen mit gesundem Bioessen und hoher Aufenthaltsqualität im Schulgarten an.“

In Villach ist auch die Betreuung der Kleinen pädagogisch qualitativ. „Und die Nutzung und hochwertige Adaptierung dieses Schulgebäudes ist ein weiterer Schritt in unserer ReUse- und Nachhaltigkeitsphilosophie: aufwerten statt wegwerfen“, sagt Hochstetter-Lackner. [em]

170 neue Plätze für Villachs Jüngste

Hochwertige Kinderbetreuung: Villach schaut nicht nur auf die Ansiedelung von zukunftsfiten Unternehmen, sondern kümmert sich auch um Familien und deren Bedürfnisse.

Die vom Gemeinderat beschlossene Villacher Kindergartenstrategie, den Kleinsten hochwertige Betreuung zu bieten, geht voll auf.

Im vergangenen Jahr wurde die Kindergartenoffensive gestartet, heuer geht sie zügig weiter. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, nicht nur den stetig steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken, sondern auch die nötige hohe Qualität zu bieten“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.

Gleich mehr als 170 Kindergartenplätze sind neu geschaffen worden bzw. werden umgesetzt. „Wir haben im Kindergarten Fellach 15 neue Plätze für die Kleinen zwischen ein und drei Jahren ermöglicht“, berichtet sie. In der Schillerstraße in Landskron wurde eine Kindergartengruppe für Kinder zwischen drei und sechs Jahren

gegründet und damit 25 neue Plätze. Eine weitere Kindergartengruppe und eine Kindertagesstättengruppe in der Schillerstraße bieten zusätzliche 40 neue Plätze.

Kinder auch im Technologiepark

Fix geplant ist ein viergruppiger Kindergarten mit einem „Mini Education Lab“, in dem schon die Kleinen mit Technik nach Lust und Laune experimentieren dürfen, auf dem Gelände des Technologieparks. 90 neue Plätze werden geschaffen. Der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds unterstützt das Projekt. Mit der Fertigstellung ist Ende 2023 zu rechnen.

Und im Zuge der Generalsanierung der Richard-Wagner-Schule ist die Integration eines viergruppigen Kindergartens vorgesehen. Und dieser ist bei den 170 neuen Plätzen noch gar nicht eingerechnet. [em]



In den vielen Villacher Kinderbetreuungseinrichtungen, von denen es bald noch mehr gibt, haben die Mädchen und Buben viel Spaß und werden kompetent betreut.



FOTOS: MARIN WERNIG



Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner besuchte mit Schulamtsleiter Thomas Schönfelder die nigelnagelneue, topmodern ausgestattete Volksschule Landskron und bekam von den Mädchen und Buben nur positive Rückmeldungen.

Wohlfühlschule in Landskron

Offener, freundlicher, moderner, barrierefrei und ganztagsauglich: In der Volksschule Landskron macht nach Umbau und Generalsanierung Lernen großen Spaß.

Die Mädchen und Buben der Volksschule Landskron und ihr Pädagogen-Team sind hochzufrieden: Der Umbau, in den die Stadt Villach mehr als neun Millionen Euro investiert hat, ist rundum gelungen. Jüngst überzeugte sich Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner von dem gelungenen Projekt und den positiven Auswirkungen auf den Schulalltag. „201 Kinder in neun Klassen werden hier von den 21 Lehrkräften unterrichtet“, sagt die Bildungsreferentin. „Wir haben aber Platz für 13 Klassen geschaffen. Unsere Stadt und damit auch der größte Stadtteil Landskron wachsen rasch.“ Zusätzlich bietet die lichtdurchflutete Schule jetzt auch die Rahmenbedingungen für moderne Nachmittagsbetreuung mit Essensversorgung, Flächen zum Spielen und Toben sowie

Nischen für den persönlichen Rückzug. „Wir haben selbstverständlich alle Bereiche auch barrierefrei gestaltet und die Außenräume so adaptiert, dass sie auf vielfältigste Weise genutzt werden können.“ Morgendliche Anlaufstelle ist die praktische Zentralgarderobe. Aber auch die pädagogischen Ansprüche setzten Hochstetter-Lackner und das Schulkollegium hoch an.

Pädagogisch anspruchsvoll

„Wir haben uns für offene Grundrisse entschieden, die viele unterschiedliche Lehr- und Lernformen unterstützen“, erklärt sie. „Die Kinder können allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen lernen, mit dem ganzen Jahrgang oder jahrgangsübergreifend.“ Die Klassenräume dienen als Ausgangsbasis, die angrenzende Lernumgebung bietet Nischen mit Sitzgelegenheiten, Arbeitsti-

„Die Volksschule Landskron bietet den Kindern jetzt eine Atmosphäre, die ihren Bedürfnissen entspricht.“

Vizebürgermeisterin
Irene Hochstetter-Lackner

schen, Rechercestationen, Bücherregalen und anderen Lernmaterialien.“ Die Volksschule Landskron arbeitet mit pädagogischen Schwerpunkten: Die existenzielle Elementarpädagogik Viktor Frankls zählt ebenso dazu wie englischsprachiger Unterricht, viel Musik mit Gesang und Instrumenten. Hochstetter-Lackner: „Die Kinder sollen hier die Zeit bekommen, Schule und Lernen als positive, erfolgreiche Erfahrungen wahrzunehmen.“ Das Gebäude selbst bietet auch Platz zum Präsentieren des Erlernten und Erlebten. [em]

:AKTUELL

Jugend-Team Hotline

Das Jugend-Team ist seit heuer unter einer neuen Hotline erreichbar: (04242) 205 3131

MO bis FR von 8 bis 18 Uhr
Einfach dort melden, wenn man mehr über die vielen Jugendangebote wissen mag oder Fragen hat.

AUSBLICK FEBRUAR. Laufend gibt es kostenlose Angebote im Jugendzentrum (JUZ):

Girls Day im JUZ immer am DI, 14 bis 19 Uhr
Kochstube im JUZ immer am DO, 14 Uhr
Frühstück im JUZ, immer am FR, 6.30 bis 9 Uhr
Theaterworkshop im JUZ 14-tägig ab 2. Februar
Radioworkshop im Otelo 14-Tägig ab 10. Februar

Wir bieten laufend neue, kostenlose Angebote und eine eigene Anlaufstelle im Rathaus an.

Villach für Jugendliche

Die Stadt Villach ist bekannt für das umfangreiche und coole Angebot für junge Leute. Es gibt nicht nur ein Jugendrat, der eigene Ideen einbringen und mitbestimmen kann, sondern auch jede Menge Freizeit- und Sportangebote, Treffpunkte, Unterstützung und Talentförderungen. „Villach und das Jugendreferat bemühen sich, stets am Puls der Zeit zu bleiben und den jungen Menschen zu ermöglichen, ihr eigenes Umfeld zu gestalten“, erklärt Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Um noch näher zu sein, hat das Jugend-Team rund um Martin Mittersteiner nun ein eigenes Büro, also eine Anlaufstelle, direkt im

Rathaus. Dort kann man sich zu den Angeboten melden, Ideen abgeben, oder vorbeikommen, wenn man Hilfe braucht. „Gerade seit der Pandemie sind diese Anlaufstellen enorm wichtig. Wir haben sie“, sagt Sandriesser. [ds]



Ab sofort ist auch das Rathaus wieder jung: Das Jugend-Team hat hier ein eigenes Büro

Stromerzeuger von Honda

Die Helfer in der Not

Honda Inverter-Stromerzeuger liefern jederzeit verlässlich Strom.

Eine Notsituation mit Stromausfall tritt schneller ein, als man denkt. Die mobilen Inverter-Geräte – Honda EU10i, EU22i, EU30is und EU70is – sind sofort zur Stelle und versorgen mit ihrem qualitativ hochwertigen Strom auch sensible Geräte wie Notebooks oder Handys. Ihr Honda-Motorge- räte-Fachhändler berät Sie gerne bei der Wahl des passenden Gerätes.

LANDTECHNIK

Villach GmbH

9500 Villach-West, Badstubengeweg 63, 04242/58861

www.landtechnik.co.at

ENGINEERING FOR *Life*

Wohnträume brauchen einen Partner



Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienretreuhänder



Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884

Hoch im Kurs! Trendige Dachgeschosswohnung

Faaker See, mit Lift, ca. 87m²,
Loggia, Erstbezug, 1 x KFZ Stellplatz, Keller, Garage optional

Miete: € 1.366,80 / mtl. inkl. € 217,- BK/HK / Akonto
HWB: 137 fGEE: 1,53 Bezug: ab sofort



Patricia Heschl: 0664 / 40 38 884

Pures Wohnglück in Villach – Auen

3-Zi-Eigentumswg., ca. 93m² Wohnfläche, 1. OG, 2 SZ,
ca. 40m² Essen/Wohnen/Kochen, Balkon, Keller, Tiefgarage

Kaufpreis: € 285.000,- HWB: 66,75 fGEE: 1,59



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Exklusive Villa

Exklusive Stadtvilla im Herzen von Villach
Nutzfläche: ca. 257m² zzgl. Keller, beheizter Außenpool,
separater Wellnessbereich, 2 Terrassen mit Süd- und
Südwestausrichtung. Grundstücksfläche: 1.103m²

KP: auf Anfrage HWB: 118,2 kWh/m²a, fGEE 1,56



Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790

Familienwohnung im Zentrum von Villach

Ca. 127 m² große 4-Zimmer- Eigentumswohnung mit
ca. 20m² großen Westbalkon, Lift, Kellerabteil und ein
Tiefgaragenplatz

Kaufpreis: € 359.000 HWB 26, fGEE 1,33

Neue Impulse für die Innenstadt sind gefragt: Stadt Villach und KWF unterstützen gemeinsam kreative Unternehmerinnen und Unternehmer mit zukunftsfiten Ideen.

Wir haben den Shop für Ihre Geschäftsidee

Sie haben eine Geschäftsidee und bisher fehlte die Initiative, sie zu realisieren? Sie sind auf der Suche nach einem neuen Standort für Ihr Geschäft und wagen die Veränderung bisher nicht? Dann ist die „Meine Idee - mein Shop-Aktion“ der richtige Impuls für Ihr Vorhaben. Die Wirtschaftsförderungsaktion der Stadt Villach mit dem KWF soll Personen ansprechen, die den Schritt in die Selbständigkeit überlegen, ein neues Produkt oder einen neuen Standort erproben wollen. „Einige sehr attraktive Flächen für neue Shops zwischen Postgasse und Bahnhofstraße sind schon in unserer Wirtschaftsabteilung für das Projekt Meine Idee - mein Shop angemeldet worden“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Die Anziehungskraft einer Innenstadt hängt von der Vielfalt des Angebotes ab. Durch den „Meine Idee - mein Shop“-Impuls können

wir neuen Ideen eine Plattform bieten und zusätzliche Potenziale heben.“ Das „Meine Idee - mein Shop“-Paket gibt den Gründerinnen und Gründern bzw. Unternehmerinnen und Unternehmern Zeit zur Erprobung einer Geschäftsidee oder eines Absatzmarkts.

Attraktives Förderangebot und wertvolle Hilfestellungen

Die derzeit bereitstehenden Flächen liegen zwischen 60 und 200 Quadratmetern. Es können sich auch mehrere Interessentinnen und Interessenten zusammenschließen, ihre Ideen koppeln und Synergien nutzen. Dann könnte sich eine größere Fläche eignen. Die Stadt Villach übernimmt für die Dauer von sechs Monaten 75 Prozent der Miet- und Betriebskosten, maximal 800 Euro pro Monat. Damit können Interessierte ein Geschäftslokal in der Innenstadt zu einem attraktiven Mietpreis testen. Die

Flächen werden von der Stadt Villach in Hinblick auf Größe, Lage, Attraktivität usw. ausgewählt und sind auf villach.at/meinshop zu finden. Der KWF zahlt den Unternehmerinnen und Unternehmern ein Preisgeld in Höhe von bis zu 3000 Euro zur Geschäftseröffnung, die bis Mai erfolgen muss.

Es gibt Hilfestellungen für Genehmigungen, ein Netzwerktreffen mit Innenstadttüchtlerinnen und -tüchtlern, Marketingmaßnahmen seitens KWF, Stadt Villach und Stadtmarketing zur medialen Begleitung. „Die ‚Meine Idee - mein Shop‘-Aktion ist ein Wettbewerb, für den sich grundsätzlich jeder bewerben kann“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Die Bewerbungsphase dauert bis Anfang März 2022. Eine Jury entscheidet dann über eingelangte Projekte. Bedeutend sind Nachhaltigkeit und die Aussicht auf eine langfristige Ansiedlung.



MEINE IDEE SHOP

villach

**IDEE VORHANDEN!
SHOP GESUCHT?**

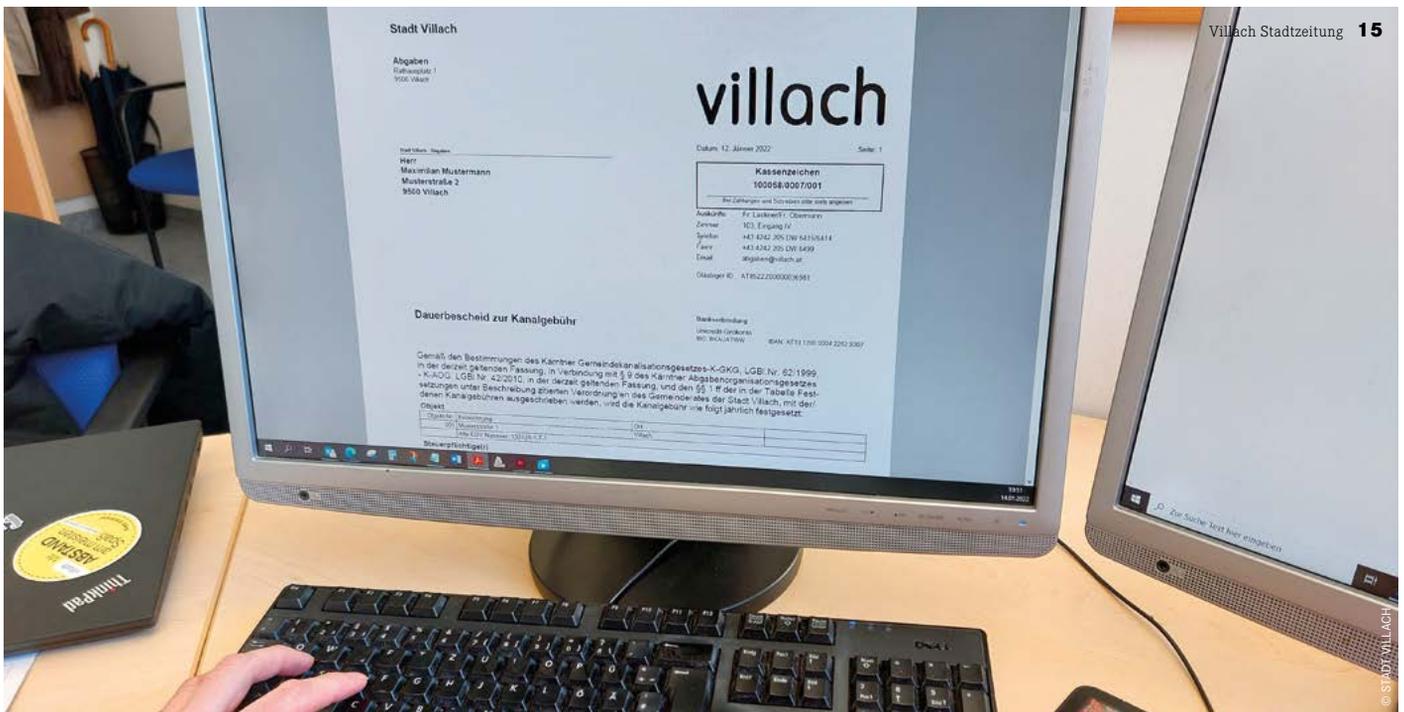
Möchtest du dir ein Geschäft sichern?
Dann bewirb dich jetzt, hol dir bis zu 3000 Euro Prämie vom KWF und einen Shop in der Innenstadt zu günstigen Konditionen.

Infos: villach.at/meinshop

So funktioniert es

Sie haben ein Geschäftslokal, das Sie im Rahmen der „Meine Idee - mein Shop“-Aktion bewerben lassen möchten und sind bereit, es für sechs Monate zu vermieten? Setzen Sie sich mit der Wirtschaftsabteilung in Verbindung: wirtschaft@villach.at
Tel. 04242 205 5200.

Ihr eigenes Geschäft in Villachs Innenstadt! Wenden Sie sich für Informationen an die Wirtschaftsabteilung wirtschaft@villach.at oder bewerben Sie sich Anfang März 2022 auf villach.at/meinshop. Alle Bewerbungen werden einer Fachjury vorgelegt. Die Aktion wird von der Stadt Villach in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds organisiert.



Behördenwege, Aufwand, Zeit und Kosten sparen: Das gelingt mit dem „elektronischen Briefkorb“, einem neuen Service der Stadt Villach.

Neues Service spart viel Papier und Zeit

Mit dem „elektronischen Postfach“ gibt es nun die Möglichkeit, sich behördliche Schreiben in ein digitales Postfach zusenden zu lassen. Das spart Kosten und ist umweltfreundlich.

Diese Situation haben wohl viele schon erlebt: Man wartet auf ein Schreiben einer Behörde, aufgrund der Arbeitszeiten ist man während der Zustellung nicht zuhause und muss die Sendung dann selbst beim Schalter abholen. Durch ein neues Service der Stadt Villach in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post ist dies aber nun vorbei: Mit dem elektronischen Postfach kann man sich nun sämtliche behördliche Schreiben direkt an eine oder mehrere E-Mail-Adressen zusenden lassen. Das spart nicht zuletzt Zeit, sondern ist auch nachhaltig, da kein Papier und keine Druckkosten anfallen.

Digitalisierungsoffensive

„Villach hat schon vor Jahren eine Digitalisierungsoffensive gestartet, das elektronische Postfach ist eine logische Erweiterung davon“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Letztend-

„Wir bauen die Digitalisierung auch weiterhin aus und erleichtern damit die Behördengänge.“

Bürgermeister Günther Albel

lich möchten wir mit dem Ausbau der Digitalisierung vor allem das Service für die Bürgerinnen und Bürger weiter verbessern und vereinfachen. Zu diesem Zweck haben wir neben vielen anderen größeren und kleineren Maßnahmen zum Beispiel die Augen Auf-Villach App eingeführt, oder das digitale Ticketservice für Behördengänge im Rathaus. Ständig arbeiten wir an der Optimierung unseres eGovernment-Portales (erreichbar unter www.e.villach.at), außerdem stellen wir zahlreiche Bildungseinrichtungen mit digitalen Geräten aus.“ Durch das „papierlose Büro“, das in vielen Abteilungen des Magistrates bereits Standard

ist, gelingt es, jedes Jahr Tonnen an Papier und damit auch CO² einzusparen. „Ich lade Sie herzlich ein, sich für das elektronische Postfach anzumelden“, sagt Bürgermeister Albel. [tk]

: ANMELDEN

Anmelden zur digitalen Post. So einfach geht's:

Sie möchten auch die Vorteile des neuen digitalen Services nutzen? Dann können Sie sich bei der Post dafür anmelden. Sie brauchen dazu eine E-Mail-Adresse und eine Handy-Signatur.

Die Anmeldung können Sie vornehmen unter: post.at/sh/s/registrierung und über den hier abgebildeten QR-Code.

Weitere Infos: villach.at/zustellung



Hundekot gehört nicht in die Wiese

Die Hinterlassenschaften von Hunden sollten vor allem auch im Winter ordnungsgerecht entsorgt werden.

Ein Hund ist für viele Menschen auch in Villach ein idealer Wegbegleiter und sozusagen ein Mitglied der Familie. Trotz der großen Tierliebe sollte man aber bedenken, dass ein Hund nicht nur Spaß macht, sondern auch eine große Verantwortung mit sich bringt. So ist es zum Beispiel verpflichtend, die Trümmerln des Hundes, ob beim Gassi gehen um den Block oder beim Spaziergang in der Natur, zu entfernen und zu entsorgen. Hundehalterinnen und Hundehalter sind sogar gesetzlich dazu

verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu beseitigen. Eine Nichtbeachtung kann teuer werden.

Viele Trümmerln im Naturpark

Besonders im Winter sieht man leider die viel zitierten „Tretminen“ im Stadtgebiet besonders gut. Auch im Naturpark Dobratsch sind die nicht entfernten Hundehaufen mittlerweile ein großes Problem. Im Sinne eines respektvollen Miteinanders werden die Hundehalterinnen und Hundehalter daher an dieser Stelle dringend

ersucht, sich an die Gesetze zu halten. Im gesamten Stadtgebiet gibt es dafür so genannte „Gassimaten“, aus denen man entsprechende Sackerln entnehmen kann. Ebenso gibt es im gesamten Stadtgebiet Mülleimer, in die die gebrauchten Hundesackerln geworfen werden können. Bitte auch unbedingt die Leinenpflicht beachten. Speziell im Winter können frei herumlaufende Hunde Wildtiere aufschrecken und sie zur Flucht veranlassen. Das wiederum führt zu einer Schwächung und Gefährdung der Tiere.

Bitte entsorgen Sie Hundetrümmerln ordnungsgemäß.



© ISTOCKPHOTO.COM/SOLJSTOCK



WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

GUTSCHEIN IMMOBILIEN - WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von EUR 450,- für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!



Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

Web: www.schick.cc Telefon: 04242 53 931



villach

BITTE
HERAUSNEHMEN
UND
AUFBEWAHREN

ALLE WICHTIGEN SERVICENUMMERN

für Hilfestellungen im Alltag

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euro-Notruf	112
Apotheken Notruf	1455
Ärztendienst	141
Bergrettung	140
Corona-Infohotline für allgemeine Coronafragen	0800 / 555 621
Corona-Verdachtsmeldung	1450
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 / 222 555
ÖRD Rettungshunde	0699 / 11 22 50 00
Psychiatrische Soforthilfe	01 / 313 30
„Rat auf Draht“ Kinder und Teenager Notruf ORF	147
Reptilien Notruf	0664 / 100 51 99
Samariterbund Villach	0 42 42 / 252 50
SMS Notruf für Gehörlose an die Polizei	0800 / 133 133
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungsnotruf	01 / 406 43 43
Vermisste Kinder – Hotline	116 000
Wasserrettung	130

SIRENENSIGNALE

Gleichbleibender Dauerton für drei Minuten



Warnung vor einer herannahenden Gefahr aber noch keine akute Gefährdung. Schalten Sie Ihr Radio oder den Fernseher auf einen österreichischen Kanal ein, um rechtzeitig über eventuelle Verhaltensmaßnahmen informiert zu werden.

Auf- und abschwellender Ton für eine Minute



Es besteht unmittelbare Gefahr. Verlassen Sie so schnell wie möglich die Straße, und suchen Sie schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten auf. Weitere Verhaltens- und Schutzmaßnahmen erfahren Sie aus Radio und Fernsehen.

Gleichbleibender Dauerton für eine Minute



Die Gefahr ist vorüber. Beachten Sie dennoch weiterhin Durchsagen in Radio oder Fernsehen, da es vorübergehend Beschränkungen im täglichen Lebensablauf geben kann.

Jährliche Sirenenprobe

Jedes Jahr findet am ersten Samstag im Oktober zwischen 12 und 13 Uhr in ganz Österreich eine Sirenenprobe statt. Diese ist kein Hinweis auf drohende Gefahr! Auch das Feuerwehrsinal (dreimal 15 Sekunden Dauerton) bedeutet keine Warnung der Bevölkerung!

BEI JEDEM NOTRUF MITTEILEN

- ▶ **WO** wird Hilfe benötigt?
- ▶ **WAS** ist passiert?
- ▶ **WIE** viele Verletzte gibt es?
- ▶ **WER** ruft an?

BEI UNFÄLLEN

Bergung aus akuter Gefahr

Bei Bewusstlosigkeit: Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen; Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Blutstillung, Wundversorgung, Schockbekämpfung

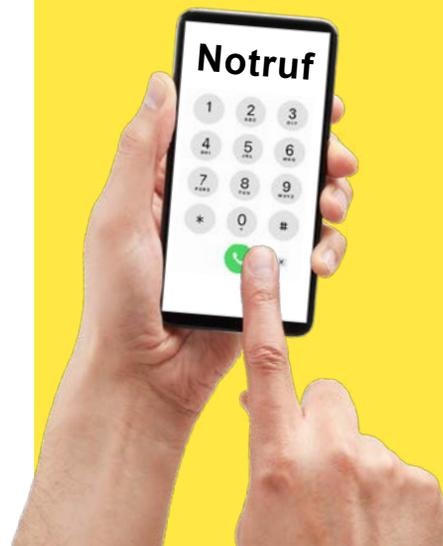
IM BRANDFALL

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können: Türen hinter sich schließen, Mitbewohner verständigen, Aufzüge NICHT benutzen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind: Türen zum Brandherd schließen, Türritzen abdichten, Fenster öffnen, rufen, winken

Entstehungsbrand bekämpfen



RATHAUS VERMITTLUNG

0 42 42 / 205

Unsere Telefonzentrale vermittelt Ihnen die gewünschte Gesprächspartnerin oder den gewünschten Gesprächspartner.

Auch über E-Mail:
buergerservice@villach.at

Stadt Villach, Rathausplatz 1
9500 Villach, villach.at

SERVICE-TELEFON

0 42 42 / 205-3000

Ihr Anruf ist Chefsache!



Ihr direkter Draht ins Bürgermeisterbüro und zum Bürgermeister. Geben Sie Stärken und Schwächen, die Sie im Alltagsgeschehen erkennen, auf direktem Weg unserer Stadt weiter. Ihre Anregungen zur weiteren Qualitätsverbesserung sind gefragt – arbeiten wir gemeinsam für unsere Stadt.

»Wichtige Informationen rasch bei der Hand zu haben, schenkt ein sicheres Gefühl. Auf diesem Informationsblatt finden Sie wesentliche Kontakte für alle erdenklichen Problemsituationen, die im Alltag auftreten können. Bewahren Sie es bitte gut auf!«

**Ihr Bürgermeister
Günther ALBEL**

RATHAUS-SERVICENUMMERN

Beratungen und Sprechtage

Service-Zeiten:

Mo–Do: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr: 8 bis 12 Uhr

Online Terminvereinbarungen unter: villach.at/termine

Bausprechtag Mittwoch von 8 bis 12 Uhr. Rathaus, Eingang I, 2. Stock Bitte um telefonische Voranmeldung.	0 42 42 / 205-2200
Corona-Impfberatung für Eltern Mittwoch, 17 bis 18 Uhr. Eingang 1, 3. Stock, Zi. 327 Nur nach telefonischer Voranmeldung!	0 42 42 / 205-1133
Kinder, Jugend- und Familienberatung Findet covid-bedingt telefonisch statt. Infos unter: villach.at/familienberatung	0 42 42 / 205-3800
Gehörlosensprechtag Nach Anmeldung per E-Mail unter astrid.kohlmayer@villach.at oder telefonisch. Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zi. 301.	0 42 42 / 205-1133
Impfberatung und -terminvereinbarung villach.at/termine	0 42 42 / 205-2517
Licht-Hotline Meldung schadhafter Straßenbeleuchtungen*	0664 / 60 205 6400
Schnee-Hotline Schneeräumung, ...*	0664 / 60 205 6400
Seniorinnen- und Seniorensprechtag Jeden ersten Montag im Monat, von 8 bis 9 Uhr. Rathaus, Eingang II, 1. Stock, Zi. 106 Nur nach telefonischer Voranmeldung!	0 42 42 / 205-3101
StadtService Villach Auskünfte über Fundservice, Meldewesen, Niederlassung und Aufenthalt, Passwesen	0 42 42 / 205-1888
Standesamt	0 42 42 / 205-3950
Stillberatung Montag von 15 bis 17 Uhr, Rathaus, Eingang I, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Zi. 106. Nur nach telefonischer Voranmeldung!	0681 / 10 54 14 31
Straßenschäden-Hotline Schlaglöcher, lockere und/oder fehlende Kanaldeckel, ...*	0664 / 60 205 6400
Trauerfall/Bestattung und Trauerberatung*	050 / 199 66 99
Villacher Saubermacher Müll-Entsorgung, Kanal, ...	0 42 42 / 205-6300
Wasserwerk-Hotline	0 42 42 / 205-6100

* 24-Stunden-Bereitschaftsdienst

WEITERE WICHTIGE SERVICES UND TELEFONNUMMERN

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH , Fachdienst für Menschen mit Benachteiligung	0 463 / 59 72 63
Beratung für Angehörige psychisch Erkrankter	0 42 42 / 543 12
Beratung für Schwerhörige	0 463 / 31 03 80
CARITAS Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie	0 42 42 / 213 52
CARITAS Familienberatung – Kostenlose, anonyme Rechtsauskunft Jeden zweiten Dienstag im Monat von 8 bis 12 Uhr. Bezirksgericht Villach, Peraustraße 25, Zi. 219	0 42 42 / 267 26-179
CARITAS Hospizbegleitung Koordinationsstelle	0664 / 806 48 81 14
CARITAS Männerberatung , Außenstelle Villach (Karlsgasse 3) Persönliche sowie telefonische Kontaktaufnahme und Beratung ohne Voranmeldung (auch anonym): Montag, 15 bis 17 Uhr. caritas-kaernten.at/maennerberatung	0664 / 806 488 332
Frauenberatung	0 42 42 / 246 09
Frauengesundheitszentrum Kärnten	0 42 42 / 530 55
Frauenhaus Villach	0 42 42 / 310 31
Hilfswerk Kärnten – Pflegeberatung für pflegende Angehörige	050 / 544 50 10
Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert Familienberatungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige	0677 / 61 40 16 54
Landeskrankenhaus Villach	0 42 42 / 208-0
ÖZIV Villach – Für Menschen mit Behinderungen	0 42 42 / 23 29 40
Pannenhilfe – ÖAMTC	120
Pannenhilfe – ARBÖ	123
PIVA , Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten	0 42 42 / 363 63
Prozessbegleitung , Hilfe, Beratung für Opfer vorsätzlicher Straftaten (Verein NEUSTART)	0 42 42 / 260 30
Psychotherapeutische Ambulanz pro mente Kärnten	0 42 42 / 50 00 88
Rechtssprechtag Freitag von 14 bis 16 Uhr. Rathauszubau, Eingang IV, 4. Stock, Zi. 405. Ohne Voranmeldung	0 463 / 51 24 25
Selbsthilfe Dachverband der Kärntner Selbsthilfegruppen	0 463 / 504 87 10
Selbsthilfe-Informationsstelle im LKH Villach	0 42 42 / 208-2730
Tierheim Villach – Tierrettung	0 42 42 / 541 25
Volksanwalt-Sprechtag Informationen und Anmeldungen unter der kostenlosen Servicenummer	0800 / 223 233
Wohnbauförderungssprechtag Jeden zweiten Dienstag im Monat von 8 bis 13 Uhr. Bezirkshauptmannschaft Villach, Meister-Friedrich-Straße 4, Untergeschoss, Zi. 1	050 / 53 61 24 42

STÖRUNGS-HOTLINES

Störungsmeldung Fernwärme	050 / 280 28 80
Störungsmeldung Gas	128
Störungsmeldung Strom	050 / 525 66 92
Störungsmeldung Wasser	0664 / 60 205 6100



SIE MÖCHTEN HAUS/WOHNUMG/GRUNDSTÜCK VERKAUFEN?

Immobilienverkauf mit Herz & Verstand!



- Derzeit sehr gute Kaufpreise erzielbar
- Wir haben die Käufer für Ihre Immobilie!
- Seit 28 Jahren DER Spezialist für Immobilien

IGEL
IMMOBILIEN

MICHAELA POLLAN T. 0650 / 777 42 92

MARTIN EBNER T. 0664 / 212 78 47

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

FLEISCHEREI

HARTL



LEI-LEI AUS DER FLEISCHEREI

- Hausgemachter **Heringsalat**
- **Fleischnudel** mit Grammelshmalz und Sauerkraut
- **Beef Tartar** fix & fertig
- **Blutwurst, Maischerl, Hauskrainer**
- **Backendl & hausgemachter Kartoffelsalat**

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
kesselheiße Braunschweiger

Fleischerei Hartl
Tel.: 04242 / 55 202
EISENHAMMERWEG 62
und MARKTHALLE VILLACH

DI - FR: 08 - 15 Uhr
SA: 08 - 13 Uhr
www.fleischerei-hartl.at




SCHÜTZLHOFFER
JUWELIER

WIDMANNGASSE 42 • 0 4242 237 47 13
A-9500 VILLACH • SCHÜTZLHOFFER.AT


BREITLING
1884

Juwelier Schützlhoffer eröffnete Breitling Concept Store in der Innenstadt!

Es ist eine Sensation: Mit dem ersten österreichischen Breitling Concept Store in der Widmangasse 42 ist es Paul Schützlhoffer gelungen, die Edelmarke in die Villacher Innenstadt zu holen.

Der Villacher Traditionsjuwelier Schützlhoffer erweiterte sein Geschäftsfeld: Paul Schützlhoffer, Geschäftsführer von Juwelier Schützlhoffer, der das Unternehmen kürzlich von Vater Gerald übernommen, eröffnete in Villach den ersten Concept Store von Breitling in ganz Österreich. „Eigentlich stehen nur internationale Großstädte im Fokus der Marke Breitling, aber mit unserer digitalen Vermarktungsstrategie

haben wir die Schweizer überzeugt. Außerdem verfügen wir über ein bestehendes Breitling-Klientel, das wir natürlich entsprechend ausbauen wollen“, betont Paul Schützlhoffer, der dem neuen Concept Store Geschäftsführer Andreas Bauer entsprechend unterstützend zur Seite stehen wird.

Der neue Store besticht mit Industrial Chic und einer ausgewählten Kombination von Vintage- und modernen Elementen. Die Verkaufsfläche bietet zudem eine zeitgemäße, urbane Interpretation des großzügigen und doch intimen Ambientes exklusiver Industrielofts in einer dynamischen Stadt. In entspannter Atmosphäre können Kunden, Sammler und Uhrenfreunde die aktuelle Kollektion in einem informell coolen, aber stilvollen modern Retro-Ambiente entdecken. Auf der neu gestalteten Fläche werden Zeitmesser von der legendären Navitimer Fliegeruhr über die stilvolle Premier Kollektion bis hin zu den sportlich-eleganten Chronomat-Modellen präsentiert.

Apropos Vermarktungsstrategie: Die social-media Präsenz auf Facebook, Instagram und Tiktok von Juwelier Schützlhoffer ist ebenfalls mehr als beeindruckend. Mittlerweile über 160.000 Follower unterstreichen - so Paul Schützlhoffer -, dass unsere Marketingschiene hervorragend angenommen wird und eine erfolgreiche digitale Zukunft verspricht.



Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Technologiepark,
Technologie und Forschung,
Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse,
Stadtgrün, Nachhaltigkeit,
Wirtschaftshof und Bestattung

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: irene.hochstetter-lackner@villach.at

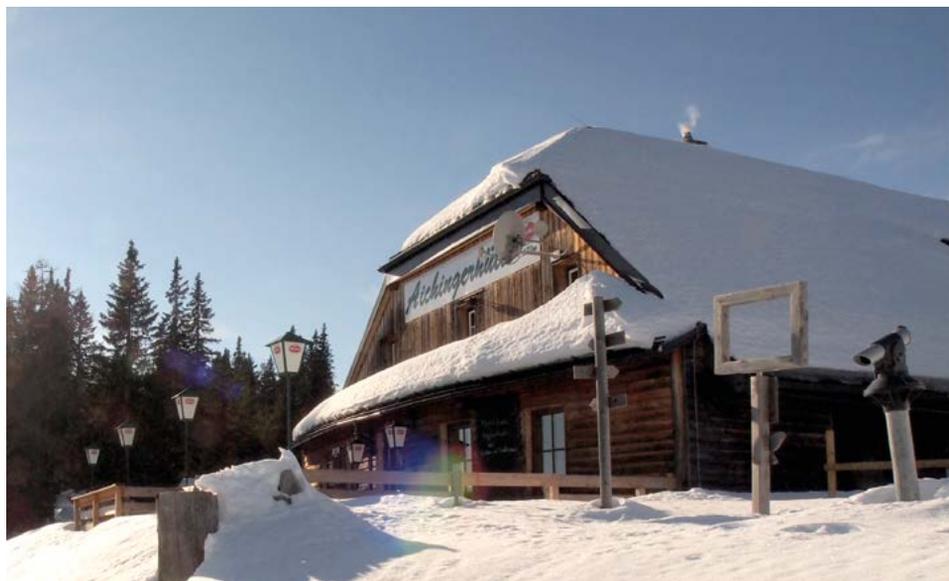
: AKTUELL



Stilles Lichtermeer für die Corona-Opfer

Unter dem Motto „Yes we care“ fand kürzlich auch in der Stadt Villach ein beeindruckendes Lichtermeer statt. „Wir setzen gemeinsam ein Zeichen der Solidarität und Wertschätzung für alle Heldinnen und Helden der Corona-Krise“, heißt es von der Volkshilfe Villach, die die Aktion organisiert hatte. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Volkshilfe, nahm am Lichtermeer teil.

„Mir ist es auch wichtig, jene Menschen symbolisch vor den Vorhang zu holen, die seit Beginn der Corona-Krise Tag für Tag Übermenschliches leisten.“ Im Gedenken an die österreichweit mehr als 13.000 Corona-Toten und deren Angehörige wurden auf dem Hans-Gasser-Platz Kerzen angezündet, es folgte eine 15-minütige Schweigephase.



Die traditionsreiche Aichingerhütte auf dem Dobratsch gehört mit ihrem hochwertigen regionalen Kulinarikangebot zu den beliebtesten und bekanntesten Gasthäusern.

Naturpark verwöhnt Gaumen und Seele

Der Einkehrschwung in der Aichingerhütte fast am Ende der Dobratsch-Alpenstraße ist für alle ein echtes Erlebnis.

Zu den vielen Attraktionen und Erlebnissen, die der Naturpark Dobratsch ganzjährig zu bieten hat, zählen auch die Naturpark-Partnerbetriebe. „Ein ganz besonders engagiertes Unternehmerpaar sind Dagmar und Roland Außerwinkler, die ihre Aichingerhütte seit acht Jahren betreiben“, sagt Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. In der gemütlich-rustikalen Atmosphäre kommt vor allem auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Die Speisekarte ist mit regionalen Köstlichkeiten gespickt und bietet Kaltes und Warmes für den großen und kleinen Hunger. Hochstetter-Lackner: „Die Außerwinklers gehören zu den bewährten Fixsäulen des Naturparks, sie setzen voll auf Qualität und tragen die Philosophie des Hausberges überzeugt

mit.“ Das ganze Jahr über verwöhnen Dagmar und Roland Außerwinkler die Einkehrenden, von denen viele treue und zufriedene Stammgäste sind. Da wird dann an den Tischen auch gern über die Neuerungen diskutiert, die es im Naturpark immer wieder gibt. „Die Einführung der Parkgebühr zur Besucherlenkung ist auf großes Verständnis gestoßen“, versichert die Referentin aus vielen Gesprächen. Und auch die Alternative zum eigenen Pkw, der Naturparkbus, erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit. Weil der Fahrplan ausgeweitet wurde und das Ticket in den Ferien gratis ist, kommen immer mehr auf den Geschmack.

Bitte an die Naturpark-Gäste

Eine große Bitte haben alle am Naturpark Beteiligten: Es ist verantwortungsvoll, Verpackungen, die man auf die Wanderung mitgenommen hat, wieder selbst ins Tal zu bringen. Dazu gehören auch die Sackerln mit den Hinterlassenschaften der Vierbeiner.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-3101

gerda.sandriesser@villach.at

: AKTUELL

Info-Sticker als Teil der Gewaltprävention

Neue Sticker. Das Sensibilisieren des Themas Gewalt und Gewalt gegen Frauen in unserer Gesellschaft ist dem Frauenbüro ein Anliegen. „Wir haben im Magistrat im Vorjahr eine eigene Kampagne gestartet und einen eigenen Verhaltensleitfaden festgelegt“, sagt Frauenreferentin Gerda Sandriesser. Nun wurden neue Sticker aufgelegt, die sowohl die Botschaft „Jede Art der Gewalt ist ausnahmslos verboten“ wie auch einen QR-Code mit der Verlinkung zur Gewalt-Präventionsseite enthalten. Die Sticker sind an häufig frequentierten Plätzen angebracht. „So bleibt das Thema präsent und jeder hat mit dem Code Zugang zu Informationen unser Gewaltschutzoffensive“, erklärt Sandriesser.

Heizkostenunterstützung. Einkommensschwache Personen und Familien können den Antrag für Heizkostenunterstützung (vormals Heizzuschuss) noch bis zum 15. März in der Abteilung Soziales (Italiener Straße) abgeben. Die Einkommensgrenzen stehen auf unserer Homepage villach.at. Die Anträge bitte immer persönlich nach Terminvereinbarung in der Abteilung Soziales abgeben.



© KARIN WERNIG



In Gesundheitsfragen und auch digital top: Dr.in Siegrun Nusser, Jürgen Hartenberger, Gesundheitsreferentin Gerda Sandriesser und Jürgen Pernigg (von links)

Gesundheitsamt ist digital: Impftermine online buchbar

Keine Wartezeiten mehr! Dank Digitalisierung können alle Impfungen des Gesundheitsamtes vorab gebucht werden.

Es spart unnötige Wartezeiten, Telefonate, Terminkollisionen, Nerven und ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern ein besseres Zeitmanagement. Ab sofort können in Villach nämlich Termine für alle Schutzimpfungen, die im Gesundheitsamt der Stadt angeboten werden, vorab online gebucht werden. Bedeutet: Egal ob man eine Hepatitis-Auffrischung benötigt, eine Zecken- oder Masern-Mumps-Röteln-Impfung braucht oder sich für eine Reise mit den notwendigen Impfungen vorbereiten möchte. Ab sofort ist der Wunschtermin online buchbar.

„Durch die verschärften Maßnahmen der aktuellen Pandemie müssen wir den Parteienverkehr im Haus einschränken. Doch aus dieser Notwendigkeit heraus hat das Team der Gesundheitsabteilung mit Jürgen Hartenberger

„Das ist ein neues Service und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern den Impftermin nach Wunsch.“

Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser

nun ein feines Service geschaffen“, erklärt Gesundheitsreferentin Gerda Sandriesser. Für die Bürgerinnen und Bürger gibt es das digitale Zusatzangebot „Wunschtermin“.

Information inklusive

Hat man die gewünschte Impfung angeklickt, ist dort eine Kurzinfor über die Impfung, das empfohlene Intervall, eine Altersempfehlung und der Preis angegeben. „Villach ist eine moderne Stadt, die mit der Zeit geht. Das digitale Angebot bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Sicherheit, den gebuchten Termin ohne Wartezeit wahrzunehmen“, betont Sandriesser.

Info:

villach.at/impfungen

Erwin Baumann

Stadtrat
Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL

Ambitionierter Plan für Sanierungsoffensive

Auch heuer wird in die Sanierung und Modernisierung der städtischen Wohnanlagen kräftig investiert. „Der Gemeinderat hat 2,3 Millionen Euro für Adaptierungen beschlossen. Somit kann ich als zuständiger Referent der Stadt Villach meinen bisher eingeschlagenen Weg fortsetzen und die Wohnqualität für unsere Mieterinnen und Mieter weiter steigern“, sagt Stadtrat Erwin Baumann. Die konsequenten Sanierungsarbeiten sind überdies auch ein Beitrag für die Umwelt, wenn dadurch etwa CO²-Emissionen verringert werden. In diesem Investitionsjahr werden etwa die städtischen Wohnobjekte im Petschnigweg an das Fernwärmenetz angeschlossen. Außerdem finden in der Röntgenstraße Arbeiten an der Fassade zur besseren Wärmedämmung statt, Fenster und Eingangstüren werden ausgetauscht. In den Wohnanlagen in der Kärntner Straße und am Hubertusweg steht die Erneuerung der Kanal- und Hausanschlüsse an. In der Pogöriacherstraße wird saniert und in der Burgenlandstraße die Garagensanierung fertiggestellt.



© AUGSTEIN



Umfassende Informationen für die Mieterinnen und Mieter inklusive einen Zugang zur Mieterzeitung gibt es neuerdings auf der rundum aktualisierten Seite auf villach.at

Wohnungsglück auf einen Klick

Wohnungsanträge, Kriterien zur Vergabe, Richtlinien und alle wichtigen Informationen gibt es jetzt auf einen Blick.

Ein umfassendes Service sowie rasche und kompetente Informationen werden im Team der Abteilung Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Villach großgeschrieben. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten persönlich und bieten Hilfestellungen für Wohnungssuchende an. Sie kennen auch die Bewerbungs- und Vergaberichtlinien und gehen auf jede nur erdenkliche Frage ein“, sagt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann. Nun gibt es ein zusätzliches Service, wo sich Wohnungswerberinnen und Wohnungswerber individuell und umfassend informieren können. „Wir haben als digitale Stadt ein Portal geschaffen, wo sämtliche Informationen mit nur einem Mausklick aufscheinen.“ So sind Wohnungsan-

„Als moderne, digitale Stadt bieten wir diese praktische Informations-Plattform für Wohnungssuchende an.“

Stadtrat Erwin Baumann

träge zum Download, die wichtigsten Infos über Heizkostenunterstützung, Wohnsitzwechsel, Wohnraumberatung und -beihilfe, Mietsprechtag und Bewohner-Parkberechtigungen aufgelistet. Darüber hinaus wird über aktuelle Leerstände von Wohnungen und Geschäftslokalen, die sofort zur Miete angeboten werden können, informiert. Themen wie „Lärm in der Nachbarschaft“ und die Ausgaben der Mieterzeitung können ebenso nachgelesen werden. Stadtrat Baumann: „Unsere digitale Wohnungs-Plattform bietet mit nur einem Klick einen praktischen Überblick für jene, die an einer städtischen Wohnung interessiert sind.“

Info:

villach.at/freiewohnungen

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at



Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober gratuliert KTS-Direktor Gerfried Pirker und dessen Schülerinnen und Schülern, die einen Preis nach dem anderen einheimen.

: AKTUELL



Herzliche Gratulation zum „Ramino“-Käsekaiser!

Die Kärntnermilch ist mit ihrem Stand in der Markthalle nicht nur ein wichtiges Partnerunternehmen des Villacher Wochenmarktes. Mit der „Genussmeierei“ neben dem Lagerhaus in Seebach ist sie auch ein bewährter und erfolgreicher Betrieb, der regionale Spezialitäten anbietet. „Die hohe Qualität der Kärntnermilch-Produkte überzeugt die Villacherinnen und Villacher sehr“, sagt Stadtrat Christian Pober. „Daher freut es mich besonders, dass die Kärntnermilch mit ihrem Ramino-Käse kürzlich zum Kärntner Käsekaiser gekürt worden ist.“ Der Gewerbe- und Marktreferent gratulierte Kärntnermilch-Geschäftsführer Helmut Petschar herzlich zu der begehrten Würdigung. Pober: „Wer den dekorierten Ramino-Käse probieren möchte, findet ihn gleich neben dem exklusiven Villacher Wochenmarktkäse, der auch hier zu kaufen ist.“ Diese beliebte Sorte entstand vor einigen Jahren aus einer Kooperation der Kärntnermilch mit den Kundinnen und Kunden des Wochenmarktes.

Kaderschmiede für neue Kapitäne im Tourismus

Kärntner Tourismusschule in Warmbad saht laufend internationale Preise ab. Top-Ausbildung für Gastgeber.

Ob die Schülerinnen und Schüler der Kärntner Tourismusschulen am Villacher Wochenmarkt kochen und die Besucherinnen und Besucher verwöhnen, ob sie international bei Fachmessen aufzeigen und bei hochkarätigen Wettbewerben Auszeichnungen einheimen: Im Mittelpunkt steht immer wieder der Beweis für eine topqualifizierte Ausbildung. Jüngst schaute auch Tourismusreferent Stadtrat Christian Pober in der Bildungsanstalt vorbei, um Direktor Gerfried Pirker, seinem Team, sowie dem touristischen Nachwuchs der Kaderschmiede herzlich zu gratulieren. „Hier in der Tourismusschule werden seit Jahrzehnten hochkarätige Touristiker ausgebildet“, sagt Pober. „Die Abgängerinnen und Abgänger sind weltweit in sehr vielen Tourismusorganisationen und Unternehmen höchst erfolgreich tätig.“ Einer der großen Vorteile der Kärntner Tourismusschulen sei die praxisnahe Ausbildung, die voll auf Höhe der Zeit liegt. Direktor Gerfried Pirker: „Wir haben nicht nur laufend Expertinnen und Experten bei uns in der Schule für Vorträge und Seminare zu Gast. Auch

„Die Tourismusschule und das Kolleg bieten eine optimale Ausbildung und damit die Basis für Top-Karrieren.“

Stadtrat Christian Pober

Studienreisen sind ein wichtiges Bildungselement. Und wir versuchen ganzheitlich zu erfassen, was für den Tourismus - international gesehen - in der Zukunft wichtig wird.“ Der schuleigene Weingarten und die Bienenstöcke sind Symbole für die Beschäftigung der künftigen Tourismus-Kapitäne mit wesentlichen Elementen.

Nachhaltigkeit als touristisches Bildungsziel

Stadtrat Christian Pober gefiel auch die konsequente Ausrichtung der Top-Schule in Sachen Slow Food gut. Pober: „Diese Bewegung liegt nicht nur voll im Zeitgeist, sie ist international anerkannt, wird auch aus Expertensicht immer wichtiger und hat zweifelsfrei eine große Zukunft.“

Info:

kts-villach.at

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14täglich, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14täglich, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: SPORT



Vorbereitungen für Nordische-WM laufen

Das wird ein Sportevent der Extra-klasse direkt vor der Haustüre: Von 21. Februar bis 5. März trägt das slowenische Planica die 54. Nordischen Skiweltmeisterschaften aus. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: „Die Organisation ist bereits vorangeschritten. Schon jetzt steht fest: Villach wird die Austragung der WM aktiv unterstützen“, berichtet Sportreferent Stadtrat Harald Sobe. Im Sinne des „Senza Confini“-Gedankens wird Villach einerseits Trainingsstätte für die Topathletinnen und -athleten sein und andererseits auch Fans unterbringen. Auch das italienische Tarvis kooperiert mit Planica. Landeshauptmann Peter Kaiser: „Gerade Villach verfügt über große Erfahrung bei der Ausrichtung von Veranstaltungen auch im Sportbereich.“



© KARIN WERNIG



260 Einsätze an einem einzigen Tag

Weitreichende Folgen hatten Schneefälle im Jänner: An einem einzigen Tag waren beinahe alle Freiwilligen Feuerwehren Villachs mit 250 Kameradinnen und Kameraden 260 Mal im Einsatz, um Straßen, Wege und Oberleitungen von umgestürzten Bäumen zu befreien. „Einmal mehr gilt unser Dank unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern“, sagt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe.

Hier finden Sie einen Überblick über einige für dieses Jahr geplante größere und kleinere Bauprojekte der Stadt.

Das neue Jahr bringt wieder viele Bauprojekte

Auch im Jahr 2022 stehen im Villacher Stadtgebiet mehrere kleine und große Bauprojekte an. Bedingt durch die nach wie vor anhaltende Pandemie heißt es aber: Wie in den vergangenen Jahren kann es dazu kommen, dass geplante Projekte vorläufig verschoben werden. So geschah es auch bisher mit der Kreuzung zwischen KMF und einer Tankstelle in der Italiener Straße. Heuer ist es so weit, die Kreuzung wird komplett umgestaltet. Rund 700.000 Euro wird die Stadt dafür ausgeben, detaillierte Informationen

zum Projekt folgen rechtzeitig vor Baubeginn. „Passend zu diesem wichtigen Projekt errichtet die Stadt im angrenzenden Tschinowitscher Weg Richtung HTL einen neuen Radweg“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Die Stadt führt im Jahr 2022 die Radwegoffensive weiter fort. Dazu gehört auch ein Radweg in der Adlerstraße, der parallel zum im vergangenen Jahr realisierten Radweg in der Dr. Karl Renner-Straße verläuft.

Neue Straßen und Beleuchtung

Für viele Anrainerinnen und Anrainer erfreulich ist die anstehende Neugestaltung des Mühlenweges. Eine neue Fahrbahn gibt es heuer auch für die Othmar-Crusiz-Straße. Große Projekte gibt es in diesem Jahr außerdem im Bereich der Bildung (siehe dazu Berichte ab Seite 10).

Gerald Dobernig

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr

Sprechtage: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: gerald.dobernig@villach.at

: STRAFAMT



Abteilungsleiterin Sabine Trink mit
Mitarbeiterin Nicole Pirker.

Eine wichtige und höchst sensible Aufgabe

Post vom Strafamt? Bekommt wohl niemand gern. Doch die Arbeit, die die sechs Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter für die Stadt leisten, ist von grundlegender Bedeutung für ein geordnetes Miteinander in Villach. Sie wickeln jährlich im Schnitt 5000 Strafverfahren ab. „Die Menschen und ihre individuellen Lebenssituationen stehen beim Strafamt immer im Mittelpunkt“, sagt der zuständige Referent Stadtrat Gerald Dobernig. Das Strafamt unterstützt unter anderem die Finanzpolizei und spricht Strafen nach unterschiedlichen Gesetzen aus. Die eingehobenen Strafgebühren sind zweckgebunden und kommen zum Großteil der Finanzierung der Sozialhilfe zugute. Die jeweiligen Verfahren benötigen absolute Objektivität und große Sorgfalt, bei finanziellen Schwierigkeiten gibt es auch die Möglichkeit zu Stundungen.



Die Romantik der nächtlichen Beleuchtung stellt bei aller Schönheit leider auch eine Gefahr für unsere Artenvielfalt dar.

Bewusste Beleuchtung schützt die Artenvielfalt

Zuviel Licht in der Nacht gefährdet Tiere und Insekten.
Wer Licht spart, unterstützt biologische Vielfalt.

Jede Region, jede Landschaft beherbergt eigene charakteristische Lebensgemeinschaften. Die Artenvielfalt ist unser aller Lebensgrundlage, sie sorgt selbstregulierend für sauberes Wasser, reine Luft, ein angenehmes Klima und fruchtbare Böden. „Durch unterschiedliche, in den meisten Fällen meist vom Menschen ausgehende Einflüsse, ist die Artenvielfalt gefährdet“, sagt Natur- und Umweltschutzreferent Stadtrat Gerald Dobernig. Als Hauptursachen für den

dramatischen Artenschwund gelten der Verlust von Lebensräumen durch Bodenversiegelung, die Umsetzung von Bauvorhaben am Stadtrand, Schadstoffe sowie hohe Lärm- und Lichtemissionen.

Lichtverschmutzung stellt für Tiere eine große Bedrohung dar

Besonders die Überbeleuchtung in den Nächten kann die Lebensweise zahlreicher nachtaktiver Tiere massiv beeinträchtigen und sogar ihr Leben gefährden. „Wir können dazu beitragen, die Artenvielfalt zu erhalten, in dem wir sorgsam mit der Auswahl von Leuchtmitteln im Außenbereich umgehen“, sagt Dobernig. Optimal sind Lichtquellen, die kein Licht in die Atmosphäre abstrahlen. Am wichtigsten ist jedoch die Frage, in welchen Situationen Leuchtmittel überhaupt notwendig sind.



© MARTA GILLNER



Im kommenden Monat startet in Villach eine Info-Kampagne zum Projekt „Matilde“ auf den Social-Media-Kanälen der Stadt

Seit mehr als zwei Jahren ist die Stadt Villach gemeinsam mit der FH Kärnten aktiver Teil des europäischen Forschungsprojekts „Matilde“ (Horizon 2020), welches Auswirkungen von Migration unter die Lupe nimmt. Konkret geht es um soziale und wirtschaftliche Entwicklungen in unserem Raum. Dreizehn Regionen aus Europa nehmen daran teil. Kärnten, mit Fokus Villach, und Vorarlberg sind dabei die

Österreichischen „Vertreter“. „Wir sind sehr stolz, Teil einer solchen großartigen Forschung zu sein. Wir bekommen dadurch fundierte Informationen, was den Einfluss von Migration bei uns betrifft“, sagt Integrationsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Zentrales Ziel von „Matilde“ ist es, die Integration von Drittstaatsangehörigen zu verbessern und zeitgleich die lokale Entwicklung zu fördern. Im For-

schungsprojekt kooperieren die FH Kärnten – Studienbereich Wirtschaft und Management – und das Integrationsbüro der Stadt. Seit Projektbeginn haben sich etliche Abteilungen bei „Matilde“ eingebracht, auch ein Fotowettbewerb wurde ausgeschrieben. „Jetzt folgt eine große Info-Kampagne auf den Social-Media-Kanälen der Stadt“, sagt Integrationsbeauftragter Kristijan Miksche. Ein Höhepunkt des Projekts findet im November in Villach statt. [ds]

Villach ist Teil des Projekts „Matilde“

Die Stadt und die FH-Kärnten unterstützen das EU-Forschungsprojekt und erhalten so fundierte Infos zum Thema „Migration“.



SO SCHMECKT DER FASCHING!

Krapfen und Heringssalat

Erhältlich ab 10. Jänner bis 2. März 2022
in der Café-Konditorei des Hotel Warmbaderhof

Täglich geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei größeren Mengen um telefonische Vorbestellung unter: 04242 3001 1283

www.kulinarik.warmbaderhof.com

Jubelpaare, bitte melden!

Bürgermeister Günther Albel möchte langjährige Eheleute würdigen.

Es ist etwas Besonderes, wenn zwei Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen. „Darum wollen wir Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag würdigen und feiern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er hat lange Erfahrung in seinem Zivildienst als Standesbeamter. Wer mit seiner Partnerin oder seinem Partner viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiert, möge sich bei der Stadt Villach melden. „Ehepaare, die den 50., 55., 60 und höhere Jubiläen begehen, erhalten von uns eine Urkunde, Blumen und die Einladung zu einem festlichen Frühstück in einem gemütlichen Lokal in Villachs Innenstadt“, sagt Bürgermeister Albel. Dafür ist es erforderlich, eine Kopie der Heiratsurkunde der Jubelpaare mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Villach sowie Kontaktdaten per Post an Magistrat Villach, Büro des Bürgermeisters, Rathausplatz 1, 9500 Villach zu schicken, oder per Email an buergermeister@villach.at





Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und BUCH13-Gründer Gerald Eschenauer.

: STIPENDIUM

Villachs Literaturstipendium erlebt heuer eine Neuauflage

JETZT EINREICHEN. Gerade im Bereich der Kultur ist seit Ausbruch der Pandemie das Thema „Planbarkeit“ eine große Unbekannte. „Umso erfreulicher und wertvoller ist es daher, wenn wir mit unserem Literaturstipendium einen Fixpunkt im Jahreskreis nennen können“, sagt Villachs Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. „Literatur:im:süden“ ist ein Förderpreis der Stadt für kreative österreichische Autorinnen und Autoren, der gemeinsam mit Gerald Eschenauer, Initiator und Gründer der Literaturvereinigung BUCH 13, seit 2019 vergeben wird. „Diese Zeit braucht Perspektiven für Literatinnen und Literaten, generell für Kulturschaffende in diesem Land“, stellt Eschenauer fest.

Die Einreichfrist endet am 28. Februar. Die von einer Jury gekürten Stipendiaten beziehen jeweils im Juli und August das Buch 13-Atelier in der Innenstadt. Sie verpflichten sich, zwei Drittel ihrer Zeit anwesend zu sein, einen Text zu „Literatur:im:süden“ zu verfassen und eine Lesung im Spätsommer zu absolvieren. Die Autorinnen und Autoren sollen die pulsierende Stadt im Schnittpunkt dreier Länder aus literarischer Sicht einatmen. „Und weil uns auch die lokale Literatur gleich wichtig ist, haben wir im Vorjahr erstmals einen Sonderpreis, also ein Zusatzstipendium für Villacherinnen und Villacher, ausgelobt. Auch dieser wird wieder vergeben“, betont Kulturreferentin Sandriesser. [ds]

Infos

„Literatur:im:süden“, 2 x 1500 Euro Preisgeld plus Aufenthalt in Villach Sonderpreis (für Villacherinnen und Villacher): 1500 Euro

Bewerbung: Eine handschriftliche Bewerbung, Biografie, Bibliografie und Textauszüge in maximal 20-seitigem Umfang (Word oder PDF)

Einreichfrist: Endet mit Montag, 28. Februar 2022

An: BUCH 13, Gerbergasse 13/9, 9500 Villach, oder office@buch13.at
Rückfragen: Gerald Eschenauer (0680) 245 07 45, buch13.at

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, alle Kulturveranstaltungen finden nach den aktuell geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung statt. Informationen über unsere Events finden Sie immer unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, bekommen Sie auch Informationen zu den Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 19. Jänner 2022 (Drucklegung) aufgenommen worden.

: KULTUR

DO, 27. JÄNNER

1. Villacher
HERZählungsabend
Kulturhof:Villach, Lederergasse
15, 19 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

FR, 28. JÄNNER

Die Reise der Verlorenen
Premiere, Paracelsussaal,
Rathaus, 20 Uhr
Alle weiteren Termine unter:
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehnevillach.at

SA, 5. FEBER

MELITTA MOSCHIK | TOUCHING REALITY
Ausstellungsrundgang mit
Melitta Moschik
Galerie Freihausgasse,
10.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MI, 9. FEBRUAR

NU - BAND
Jazz Konzert
Kulturhof:Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

SO, 13. FEBER UND

DO, 17 FEBER
Stefan Ofner – WIESO?
Kabarett, Kulturhof:Villach,
Lederergasse 15, 18 Uhr
T: 0650 / 808 41 35
E: karten.artis@gmx.at
W: kulturhofvillach.at

FR, 18. FEBER

ALOIS KOECHL - Pacours 4.0
Soft Opening, Galerie
Freihausgasse, 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

pauT & The great kellys
welTraumkaTzenTour; Konzert
Kulturhof:Villach, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

DI, 22. FEBRUAR

AVA Trio
Jazz Konzert

Kulturhof:Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at/events

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 5. FEBER MELITTA MOSCHIK | TOUCHING REALITY

Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50

BIS FR, 11. MÄRZ

„**IMPRESSION LANDSCHAFT**“
Werke aus der Kunstsammlung
der Stadt Villach
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13
bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00

BIS FR, 25. MÄRZ

ALOIS KOECHL - Pacours 4.0
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50

: TERMINE

DO, 3. FEBER

Blutspenden
Sonnenhof-Kinderfreundeheim,
Oberer Heidenweg 25,
15.30 bis 20 Uhr

FR, 4. FEBER

Blutspenden
Rotkreuz Bezirksstelle
Dreschnigstraße 10,
15.30 bis 20 Uhr

MO, 14. FEBER

Blutspenden
Bambergsaal, 15.30 bis 20 Uhr

DO, 17. FEBER

Blutspenden
Kulturzentrum Feuerwehr Dro-
bollach, 15.30 bis 20 Uhr

DO, 24. FEBER

Blutspenden
Feuerwehrhaus Villach-Zauchen,
15.30 bis 20 Uhr

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos und Anmeldung unter
T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 28. JÄNNER

Altstadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 2. FEBRUAR

Villacher Bettgeschichten
- Amouröses, Historisches,
(Un)Sittliches
Start: 16 Uhr

FR, 4. FEBRUAR

Altstadtpaziergang
Start: 10 Uhr

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 1. April ab 15 Uhr statt. Die gesamte Sitzung gibt es im Live-Stream zum Mitverfolgen: villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick ist man bestens informiert: Auf der Website villach.at/amtstafel findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/karriere sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

REPARATURBONUS VERLÄNGERT. Aufgrund des großen Zuspruchs verlängert das Land Kärnten den „Reparaturbonus“. Pro Haushalt und Jahr gibt es einen Zuschuss für die Reparatur von Haushaltsgeräten in der Höhe von 50 Prozent der Kosten, maximal 100 Euro. Alle Infos unter: ktn.gv.at

MI, 9. FEBRUAR
„Paracelsus in Villach“
Start: 16 Uhr

FR, 11. FEBRUAR
Altstadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 16. FEBRUAR
Konzerte, Chöre, Komponisten:
Musikalischer Stadtpaziergang
Start: 16 Uhr

FR, 18. FEBRUAR
Altstadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 23. FEBRUAR
Villachs Kunstschatze
Start: 16 Uhr

FR, 25. FEBRUAR
Altstadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz
jeden MI und SA, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmannsgasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

: BERATUNGEN

Stillberatung
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
Montag, Terminvergabe.
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Di, Mi, Do Tel-Vereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: villach.at/jugend

Büro für Integration
Eingang 2, Mo bis Fr,
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung
Mo–Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle

Kärnten. 24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum
Völkendorfer Str. 23
Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr
Mi 14.30 bis 18 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

SPRECHTAGE

FR, 4. MÄRZ
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal,
Eingang 1, 1. Stock,
13 bis 15 Uhr

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Günther Buchacher
Manfred Gietler
Gerd Hatzenbichler
Kurt Hufnagl
Gerda Kokal
Charlotte Kreuger-Kahl
Elli Kriegl
Gertraud Mohr
Ingrid Müller

: TALENTE

Jurysitzung im März

Mit Jahresende war die Einreichfrist für den „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“, der Villacher Auszeichnung für junge Kulturschaffende, verstrichen. Viele Nominierungen sind eingelangt und werden nun von der Jury gesichtet. Ob der Pandemie wird sich die Ermittlung der Preisträgerinnen und Preisträger auf März verschieben. Die Gala ist für April anvisiert.

Alle Informationen zum Bruno-Gironcoli Förderpreis unter villach.at/gironcoli

: AKTUELL

Touching Reality

Melitta Moschik arbeitet an interdisziplinären Projekten zur Verknüpfung von Kunst, Wissenschaft und Technik. Sie zeigt in der Galerie Freihausgasse klare Formen, Symbole und Zeichen im Bereich der medialen Installation, der Objektkunst und Architektur. Ihre Themen entnimmt sie der Wirklichkeit und transformiert sie in ästhetische Kunstwerke.

FR, 28. Jänner, 18 Uhr (Claudia Schauß)
SA, 5. Februar, 10.30 Uhr (Melitta Moschik)

: IM FEBRUAR

Parcour 4.0

Alois Koechl liefert neue Sichtweisen auf die Möglichkeiten für eine Ausstellung im Galerieraum. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen Wertigkeiten und Machtverhältnisse der Menschen. Es wird ein Querschnitt des Schaffens und die künstlerische Leistung eines bildenden Künstlers sichtbar, die Ausstellung wird mit einem „Soft Opening“ eröffnet.

Termin:
FR, 18. Februar, 17 Uhr: Soft Opening,
Galerie Freihausgasse. Bis 26. März 2022

Manfred Platzer
Helga Sacherer
Renate Schreiber
Rudolfine Steiner
Johann Strauss
Hans Wriessnegger

ZUM 90. GEBURTSTAG

Josef Lenzhofer
Maria Preissl

ZUM 91. GEBURTSTAG

Siegfried Bernsteiner
Liberatus Dertnig
Elisabeth Eisenwagen
Hermann Köchl
Viktoria Neubauer
Walter Sicher
Gerhard Sommeregger
Maria Zwitterg

ZUM 92. GEBURTSTAG

Martha Farbovsky
Ing. Erich Senoner

ZUM 93. GEBURTSTAG

Helga Fitzek
Karl Frühstück
Martina Tschatai

ZUM 94. GEBURTSTAG

Gottfrieda Mohr

ZUM 95. GEBURTSTAG

Maria Kleinegger



GEBURTEN

MO, 8. NOVEMBER

Selman
Sohn von Rokia und Murad
Ismail

FR, 19. NOVEMBER

Emilio-Samuel Wilfried
Sohn von Katharina-Antonia
Pflügl und Gottfried Lanzinger

SA, 20. NOVEMBER

Lara Sophie
Tochter von Nadine Fuka und
Patrick Manfred Marko

SO, 21. NOVEMBER

Ming Xuan
Sohn von Tingting Ni und Bing-
qiang Pan

DI, 23. NOVEMBER

Josefine
Tochter von Nina und Julian
Gasser

MI, 24. NOVEMBER

Emilia Ruth
Tochter von Manuela und Mar-
cel Ranzinger



FR, 26. NOVEMBER

Jonas
Sohn von Mag. phil. Melanie
Greti und Ing. Manuel Robier

SO, 28. NOVEMBER

Samuel
Sohn von Irmgard Nicole Wasti-
an und Roman Kriegl

Alina

Tochter von Stephanie und
Michael Chrysan Grobegerger

MO, 29. NOVEMBER

Malak Eslam Mohammed
Mohammed Abdelhamid
Tochter von Noha Mohamed
Sayed Mohamed Abdelmegeed
und Eslam Mohammed Moham-
med Abdelhamid

Maximilian

Sohn von Nadine und Mario
Daniel Brandstätter

DI, 30. NOVEMBER

Edna
Tochter von Emra und Anel
Mašinović

MI, 1. DEZEMBER

Anna
Tochter von Mag. (FH) Melanie
und Ing. Wolfram Huber

FR, 3. DEZEMBER

Ekam Anmol
Sohn von Rajwinder Kaur und
Harpreet Singh Nangla

SA, 4. DEZEMBER

Marcel
Sohn von Jennifer Rita und
Markus Christian Gasser

SO, 5. DEZEMBER

Magdalena Katharina
Tochter von Ulrike Brandstätter
und Armin Klingspiegel

DI, 7. DEZEMBER

Nil Su
Tochter von Ayşe und Muham-
met Orhan

MI, 8. DEZEMBER

Levi Herbert
Sohn von Viktoria Katharina
und Matthias Hubert Schantl

FR, 10. DEZEMBER

Linus Anton
Sohn von Nina-Madeleine BSc
MSc und Martin Alfred BA MSc
Winkler

Abteilung Abgaben

HUNDEABGABE - MELDUNG ÜBER DAS ERLÖSCHEN DER ABGABENSCHULD

Die Hundehalter*innen werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Erlöschen des Abgabenanspruches dem Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden ist. Sollte es bisher übersehen worden sein, einen im Laufe des Jahres 2021 verendeten, abgegebenen oder sonst wie abhanden gekommenen Hund abzumelden, wird seitens der Abteilung Abgaben in Erinnerung gebracht, die Abmeldung dieses Hundes unverzüglich bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, nachzuholen. Sollte die Abmeldung nicht bis spätestens 14. Februar 2022 erfolgen, ist die Hundeabgabe gemäß den Bestimmungen des Hundeabgabengesetzes auch noch für das Jahr 2022 zu entrichten (§ 9 Abs. 3 Hundeabgabengesetz - K-HAG).

Abteilung Bildung

SCHÜLEREINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2022/2023

Vom 5. Februar 2022 bis 5. März 2022 findet in allen Volksschulen des Bezirkes Villach-Stadt die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2022/2023 statt. Jedes Kind, das in Villach seinen Hauptwohnsitz hat und zwischen dem 02.09.2015 und 01.09.2016 geboren ist, wird schulpflichtig. Die Eltern oder die sonstigen Erziehungsberechtigten haben ihr Kind bei der Volksschule, von der sie schriftlich zur Schülereinschreibung eingeladen werden, persönlich vorzustellen und folgende Personalurkunden vorzulegen

- Geburtsurkunde des einzuschreibenden Kindes oder bei ausländischen Kindern eine behördliche Personalurkunde, aus der das Geburtsdatum hervorgeht.
- Bei Kindern, als deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern auftreten, die Nachweise über die Erziehungsberechtigung (Vormundschaftsnachweis, Adoptionsnachweis etc.)
- e-card des Kindes.
- Allfällige Unterlagen zum Zweck der Dokumentation des Entwicklungsstandes (z.B. Beeinträchtigung, Frühgeburt, Sprachkompetenz usw.)

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, welche die Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes ohne Grund unterlassen, verstoßen gegen die Bestimmungen des Schulpflichtgesetzes.

Abteilung Natur und Umweltschutz

JAGDPACHTAUSZAHLUNG 2021

Gemäß § 35 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 ist jeweils am Schluss eines jeden Jagdjahres (d.h. der 31. Dezember) die Jagdpacht-Jahresrechnung zu erstellen. Innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss des Jagdjahres ist die Abrechnung und ein Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge durch zwei Wochen zur Einsicht aufzulegen. In Entsprechung dieser Gesetzesstelle wird mitgeteilt, dass die Abrechnung und das Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge der Gemeindejagden Schütt, Wollanig, Landskron-Gratschach, Vier-Dörfer-Jagd, Oswaldiberg, Maria Gail, Villach und Fellach in der Zeit vom 14. Februar 2022 bis 28. Februar 2022 im Magistrat Villach, Amt für Natur- und Umweltschutz, Rathaus, 3. Stock, Zi. Nr. 331, zur Einsicht aufliegen.

Beschwerden gegen die Abrechnung oder die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Magistrat Villach, Natur- und Umweltschutz (E-Mail: naturschutz@villach.at), innerhalb der angeführten Frist einzubringen.

Die rechtskräftig festgestellten Anteile am Pachtzins werden in gleicher Weise wie im Vorjahr auf ein bekannt gegebenes Bankkonto oder am Postweg zur Anwendung gebracht. Änderungen der Bankverbindung mögen der Abteilung Natur- und Umweltschutz des Magistrates Villach bekannt gegeben werden. Nicht angewiesene Beträge können beim Magistrat Villach, Buchhaltung und Einhebung (Stadtkasse Rathaus-Neubau, 2. Stock), behoben werden.

Viktoria
Tochter von Katerina Schluga-Procházková und Heinz Walter Schluga

SA, 11. DEZEMBER
Mathilda Lucia
Tochter von Katharina Lucia und Dagfinn Baardsen

MI, 15. DEZEMBER
Ayilina
Tochter von Amina und Sedin Mustafić

Elias
Sohn von Naima Barhoua und Khalid Harime

Leo Maximilian
Sohn von Mag. rer. nat. Patricia und Dr. med. univ. Robin Paul Jakob

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Die Karrierewebsite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

villach.at/karriere



DO, 16. DEZEMBER

Nina
Tochter von Ilijana und Marijan Perić

FR, 17. DEZEMBER

Erina
Tochter von Adeljina und Elvedin Medija

HOCHZEITEN

MI, 24. NOVEMBER

Christian Wolfgang Ottowitz und Maria Elisabeth Wurian, beide Wernberg

FR, 10. DEZEMBER

Peter Stotter und Tamara Primig, beide Villach

MO, 13. DEZEMBER

Ernst Josef Johann Ströml und Gilberta Christine Hildegard Schober, MAS, beide Villach

DI, 21. DEZEMBER

Stefan Mößlacher und Sara Kapelari, beide Villach

: TODESFÄLLE

DI, 23. NOVEMBER

Elvira Schweitzer (81)

MI, 24. NOVEMBER

Elfriede Lange (79)
Josef Seiler (72)

DO, 25. NOVEMBER

Christina Elmer (79)
Bibiane Rassinger (82)

SO, 28. NOVEMBER

Helga Treffner (80)
OSR Herbert Koller (80)

DI, 30. NOVEMBER

Josefine Grud (88)

DO, 2. DEZEMBER

Gottfried Hauptmann (82)
Marlies Nolden (77)

FR, 3. DEZEMBER

Rudolf Seebacher (77)

SA, 4. DEZEMBER

Martha Sereinig (78)
Heinrich Illemann (91)
Egon Hausott (81)
Norbert Velisek (88)
Gerhard Fugger (65)

SO, 5. DEZEMBER

Anna Inge Unterköfler (82)

MO, 6. DEZEMBER

Günther Maier (70)
Heinrich Elgenberger (83)

DI, 7. DEZEMBER

Prof. Mag. Otto Rauter (65)
Aloisia Gibus (100)

MI, 8. DEZEMBER

Albine Taupe (89)

FR, 10. DEZEMBER

Frieda Pudil (91)

SO, 12. DEZEMBER

Adelheid Schneeweiß (84)

MO, 13. DEZEMBER

Elfriede Bartolomei (101)
Hannes Schneider (65)
Eva Theresia Steiner (70)

DI, 14. DEZEMBER

Rosa Leeb (92)
Johann Kepold (82)
Gottfried Koschier (84)

MI, 15. DEZEMBER

Hermine Gasser (84)
Erika Unterkofler (89)
Sieglinde Cencic (80)
Georg-Albin Stranig (65)

DO, 16. DEZEMBER

Ingrid Tiefenbacher (79)
Aloisia Infeld (89)
Thomas Koschier (86)

SO, 19. DEZEMBER

Margaretha Jelenik (95)
Georg Kranner (77)

MO, 20. DEZEMBER

Gertrud Aichernig (78)

DO, 23. DEZEMBER

Hildegard Kandutsch (86)
Manfred Kristl (75)

MO, 27. DEZEMBER

Mathilde Mlekuz (81)
Josef „Juppe“ Nemes (71)

DI, 28. DEZEMBER

Gerhard Kronschläger (67)

DO, 30. DEZEMBER

Irene „Inge“ Sereinig (70)



„Dornenreich“ gibt ein einzigartiges Akustikkonzert im August

: PROGRAMM

Klassik, Crossover und neue, junge Talente

Die offizielle Präsentation des Konzertprogramms für den Carinthischen Sommer 2022 ist für den 21. Februar geplant. Wir haben aber schon jetzt ein kleines Aviso. Unter anderem wird Andreas Scholl, einer der bekanntesten und aktuell gefragtesten Countertenöre, begleitet von Edin Karamazov an der Laute, in der Stiftskirche Ossiach auftreten. Weiters gibt die österreichische Black Metal Band „Dornenreich“ mit einer Mischung aus Folk, Rock, Metal sowie klassischer Musik ihr weltweit einziges Akustikkonzert. Die St. Florianer Sängerknaben und die Sängerin, Trompeterin und Bandleaderin Andrea Motis sowie das Simply Quartet kommen ebenfalls zum internationalen Musikfestival nach Villach.

CS UNTER 30. Der Carinthische Sommer und „Mittelfest“ (im italienischen Cividale del Friuli) laden heuer außerdem zum „Open Call“ für Aufführungen von Konzert- und Musikperformance-Projekten von Künstlerinnen, Künstlern oder Ensembles im Alter von 18 bis 30 Jahren. Das gemeinsame Ziel der Kooperationspartner ist es, jungen Talenten eine Bühne in ihren Festivals zu bieten und auf die Vielfalt der Alpen-Adria-Region und ihrer Festivals aufmerksam zu machen. Der „Open Call“ endet am 16. Februar. [ds]

Alle Informationen:
carinthischersommer.at

Rosenmontagskonzert

Das Rosenmontagskonzert des Villacher Musikvereines mit seiner Drauphilharmonie muss leider auf April verlegt werden. Unter dem Titel „Rosen im Frühling“ sind Elias Keller (Klavier), Christoph Glantschnig (Bariton) und der Alpen-Adria-Chor-Villach sowie Professor Gerhard Kaufmann (Wiener Philharmoniker a. D.) mit dabei. Am Programm stehen Werke von Gershwin, Delibes, Strauss, Lehar, Weber und mehr.
Infos: drauphilharmonie.com

Internationales Jazz-Trio

Das Kulturforum Villach hat für das erste Halbjahr 2022 ein ambitioniertes Programm geplant. Im Jänner war der Abend mit Saxophonistin Tanja Feichtmaier, im Februar kommt das internationale AVA Trio. Dieses holt sich seine Inspiration aus dem Mittleren Osten und dem Mittelmeer-Raum und bringt ethnische Inspiration und freie Improvisation auf die Bühne.

Termin:

DI, 22. Februar, 20 Uhr, Kulturhof: Villach
Alle Termine: kulturforumvillach.at

: PERSÖNLICH

**AUTOBIOGRAFIE.**

Arno Wiedergut, gebürtiger Villacher und langjähriger Chef der Austria Presse Agentur in Kärnten, veröffentlichte unter dem Titel „Viel mehr geht nicht“ seine Autobiografie. Bei einem Besuch überreichte er Bürgermeister Günther Albel ein Exemplar.

100. JAHRE.

Im Kreise ihrer Familie feierte Zäzilia Oitzinger ihren 100. Geburtstag. Die bemerkenswert rüstige Seniorin lebt in ihrer Wohnung und wird von ihren beiden Kindern liebevoll umsorgt und gepflegt. Guten Kontakt hat sie nach wie vor zum Pensionistenclub. Ihre Handarbeitsgruppe leitete sie lange Jahre mit Begeisterung. Bürgermeister Günther Albel gratulierte herzlich.



ROTARY CLUB. Wie schon im vergangenen Jahr überreichte der Rotary Club Villach Park eine großzügige Spende an das Sozialamt Villach. Insgesamt 1600 Euro in Form von City Bonus Gutscheinen und selbst hergestellte Tonherzen übergab Präsidentin Car Adrijana für Villacher Familien.



SPENDE. Für mehr Gerechtigkeit und Solidarität überreichte der Bund Sozialdemokratischer Akademiker, Intellektueller und Künstler mit Obmann Werner Albel Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser eine großzügige Spende für Villacher Familien.



Bürgermeister Günther Albel gratulierte den Hamburgern Alex Venetikidis und Michael Neller zur Geschäftseröffnung in der Lederergasse.

Sir Leder Michel bereichert Innenstadt

Seit einigen Jahren waren Alex Venetikidis und Michael Neller aus Hamburg immer wieder in Villach zu Besuch. Jetzt haben sich die beiden dazu entschlossen, ihren Lebensmittelpunkt ganz in die Draustadt zu verlegen. In der Lederergasse eröffnete der gelernte Versicherungsmakler seine Ledermanufaktur „Sir Leder Michel“, seine Lebensgefährtin ein Brand Design & Website Studio. Bürgermeister Günther Albel wünschte ihnen gutes Gelingen.



Hilfsaktion von „Vida“ und dem „Kiwanis Club“

Der Kiwanis Club mit Präsident Richard Arche, Wolfgang Zerza und Bernd Böck sowie die „Vida“ (Gewerkschaft für Verkehrs- und Dienstleistung) mit Landessekretär Mario Karner spendeten Christbäume an Vizebürgermeisterin Sozialreferentin Gerda Sandriesser. „Eine gelungene Hilfsaktion, die sozial benachteiligten Familien zugute kam und viele Kinderaugen zum Leuchten brachte“, dankte die Referentin.



Weihnachtsgeschenke für die Notschlafstelle

Im Rahmen der Aktion „Verantwortung zeigen!“ stellten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Villach in den Dienst der guten Sache und spendeten für eine kleine Weihnachtsfeier in der Jugendnotschlafstelle der Diakonie de La Tour Packerln. Gemeinsam mit Ines Wutti und Initiatorin Iris Straßer überreichte Bürgermeister Günther Albel die Weihnachtsgeschenke an JUNO-Leiterin Marie Danko.



Die Villacherinnen und Villacher genießen ihr Naturjuwel Napoleonwiese.

: VOR 20 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Jänner 2002

NATUR. Eine Riesenfreude bereitete den Villacherinnen und Villachern im Jänner 2002 die Unterfertigung des Kaufvertrages für den Erwerb der Napoleonwiese durch Bürgermeister Helmut Manzenreiter. Das Naturjuwel konnte somit gerettet werden.

SPORT. Die Villacherinnen und Villacher kamen in den Genuss des 1. Kärntner Flutlicht-Langlaufparcours. In Zusammenarbeit mit dem ASKÖ Villach wurde die 1. Flutlicht-Loipe in der Villacher Alpenarena eröffnet.

KOMMUNALES. Das neue Zentrale Melderegister nahm seinen Probebetrieb auf und führte zu einer Vereinfachung der Abläufe, weniger Zeitaufwand und reduziertem Papierkram. Außerdem konnten nun Bestätigungen umgehend ausgestellt werden.

UMWELT. Zwei Umweltschutzprojekte teilten sich den mit 4000 Euro dotierten Umweltpreis der Stadt Villach. Das Projekt von Richard Obernosterer drehte sich um das Thema „Bau eines Niedrigstoffhauses“; beim zweiten Preisträger, dem Sport- und Zuchtfishereiverein Villach, ging es um ein klassisches Umweltthema.



Alte Ansichten, die sich im neu aufgelegten Museumsjahrbuch finden: Bau der neuen Villacher Stadtbrücke und eine sehr alte Ansicht der Bahnhofstraße auf den Stadtpfarrturm.



Alte Villach-Ansichten jetzt neu aufgelegt

Das überaus beliebte 52. Museumsjahrbuch aus 2015 ist jetzt als unveränderter Nachdruck wieder erhältlich.

Das 52. Museumsjahrbuch der Stadt Villach aus dem Jahr 2015 zeigte viele Bilder der Stadt in alten und sehr alten Ansichten und ging weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Jetzt wurde das beliebte Werk neu aufgelegt und ist im Museum zu kaufen. Frühe Fotos und Ansichtskarten von Villach und den seit 1973 zur Stadt gehörenden ehemaligen Gemeinden Fellach, Landskron und Maria Gail standen im Mittelpunkt der einstigen Sonderausstellungen „Zeitsprünge“ (2014) und „Zeiträume“ (2015) des Stadtmuseums. Im wieder aufgelegten Museumsjahrbuch sind die meisten davon zu finden. Das 52. Museumsjahrbuch „Neues aus Alt-Villach“ zeigt auf 191 Seiten eine gelungene Auswahl der interessantesten Bilder, die einzelnen Themenbereichen zugewiesen und mit einer kurzen historischen Einführung versehen sind: Gesamtansichten, Ausblicke vom Stadtpfarrturm, Villach und die Eisenbahn, frühe Brücken und Plätze, die Schulstadt, Kirchen, bekannte Renais-

„Unser Museumsjahrbuch ist alljährlich ein wichtiges Medium, das nicht nur viele historisch interessierte Villach-Liebhaber schätzen.“

Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser

sancebauten, Gewerbe und Industrie, das Parkhotel, Burgen, Schlösser und noch vieles mehr findet sich darin. Historikerin Sandra Bertel, Mitarbeiterin des Stadtmuseums, sagt: „Das Museumsjahrbuch „Villach in alten Ansichten“ ist sicher so beliebt, weil es viele Fotos, Bilder und Ansichtskarten zeigt, die die Entwicklung im Laufe der Zeit in den vergangenen Jahrzehnten sehr gut dokumentieren. Jüngere Menschen sind fasziniert von den Abbildungen, die markante Orte zeigen. Viele Leserinnen und Leser erinnern sich an frühere Gegebenheiten zurück.“

Info:

Das Museumsjahrbuch „Villach in alten Ansichten“ ist im Museum der Stadt Villach um 14 Euro zu kaufen. 2G-Regel beachten.

RENAULT ZOE E-TECH ELECTRIC

**R RENDEZ-VOUS
RENAULT**

SOFORT VERFÜGBAR

Inkl. E-Mobilitäts-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus

ab **€ 24.590,-²⁾**

Jetzt inkl. 4 Winterkomplettträgern¹⁾
sowie 5 Jahren Garantie*

395 km Reichweite³⁾

Alle Aktionen und Preise gelten bis 28.02.2022 für Privatkunden bei Kauf des ausgelobten PKW Neuwagen. 1) Aktion gratis Alu-Winterkomplettträger sind gültig für ausgewählte lagernde Tageszulassungen Renault ZOE solange der Vorrat reicht. 2) Finanzierungs- und Versicherungsbonus sind freibleibende Angebote von Renault Financial Services, gültig für Verbraucher, mit folgenden Konditionen: Finanzierungsbonus i.H.v. bis zu € 750,-, abhängig vom finanzierten Modell (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis, bei Abschluss einer Classic- oder Mehrwert-Box) & Versicherungsbonus (gültig bei Finanzierung einer Classic- oder Mehrwert-Box und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus (Wr. Städtische) – Mindestlaufzeit 36 Monate. Es geltendie Annahmerichtlinien der Versicherung. Preis zzgl. Auslieferungspauschale von € 240,- brutto. Weiters enthalten ist der E-Mobilitätsbonus bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes) € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at). 3) Reale Reichweite ist gemessen nach WLTP und abhängig von Fahrverhalten, Fahrbahn und Witterungsverhältnissen für den ZOE Life R110 Z.E. 50 mit 15-Zoll-Leichtmetallrädern. *Garantieerweiterung für PKW Modelle, ausgenommen sind der Traffic PKW und Master PKW, auf insgesamt 5 Jahre bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Stromverbrauch: 19,1-17,3 kWh/100 km, homologiert nach WLTP.

renault.at



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G5210 Active Plus

- Stand- und Unterbaugerät in brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- QuickPowerWash inkl. AutoOpen Trocknung. Beste Ergebnisse in weniger als einer Stunde
- höhenverstellbarer Oberkorb

Preis: **EUR 719,-***



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: **EUR 849,-***



TRIFLEX HX1 Select

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagerkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Obsidianschwarz mit Roségold

Preis: **EUR 449,-***

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at



VIVERE
Villach

Ihr neues Lebensgefühl

Werner-Kofler-Straße, Villach



Lebensträume und Wohnräume liegen in der Werner-Kofler-Straße in Villach nahe beieinander. Oder sagen wir es so: In zwei Baukörpern mit je 17 neuen Wohneinheiten wird man dem individuellen Wohntraum an allen Ecken und Enden gerecht. Denn wir wissen, wo das Leben so spielt – hier zwischen Stadt und Wald, ganz geerdet, aber dem Himmel so nah.

Allgemeine Informationen

- 2-, 3-, und 4-Zimmerwohnungen
- Balkone, Terrassen, Eigengärten
- Außen- und Tiefgaragenplätze
- Baubeginn: Frühjahr 2022



Nähere Informationen

04242 45 304
www.vivere-villach.at

Vermarktung



Ein Projekt von

